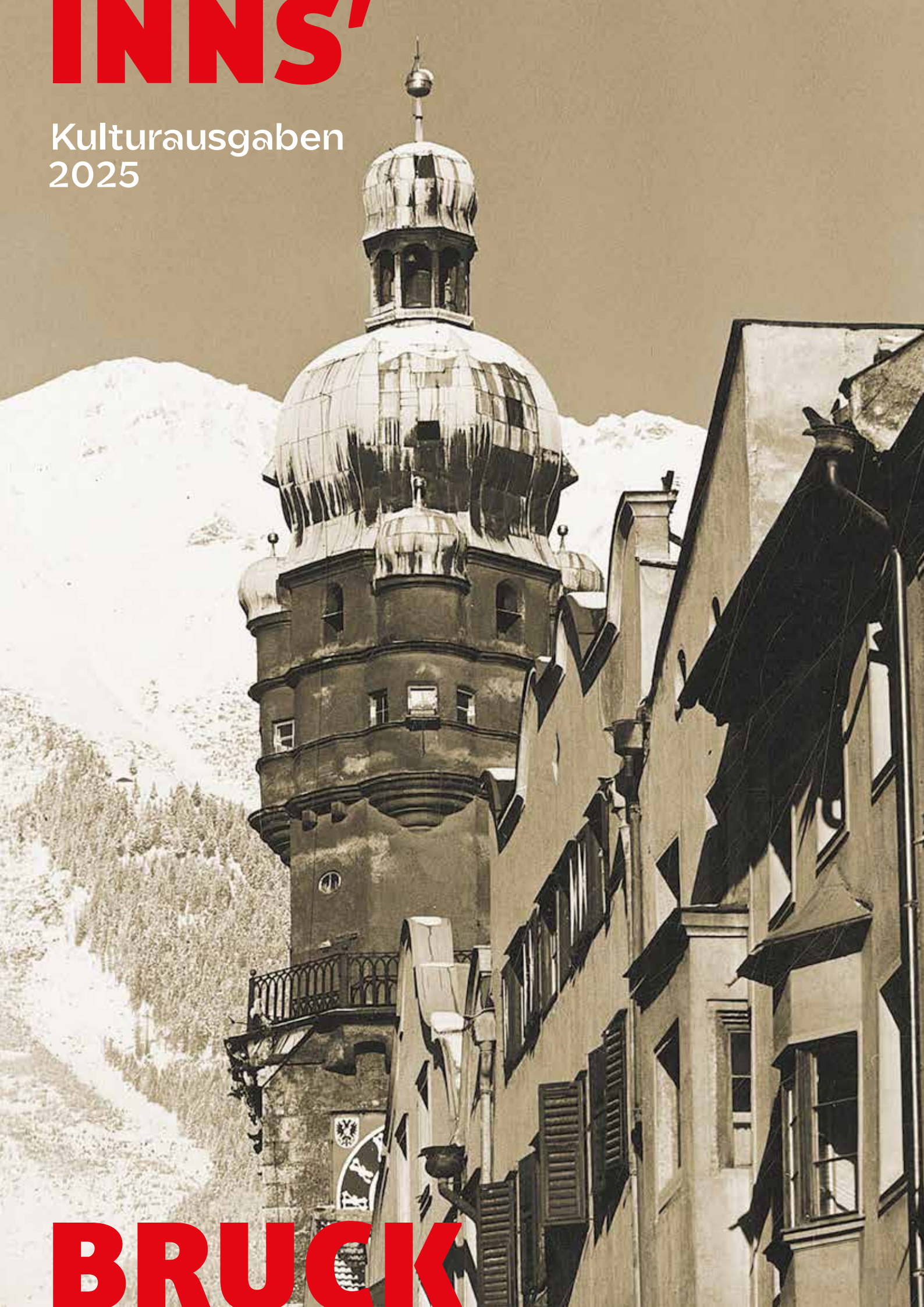
# INNS'

Kulturausgaben
2025



# BRUCK

**Bild Umschlag: Blick auf den Stadtturm in der Herzog-Friedrich-Straße, ca. 1969**

# Inhalt


**VORWORT** **4**

Georg Willi / Vizebürgermeister 4

**EINLEITUNG UND ÜBERSICHT** **7**

Die Kulturausgaben der Stadt Innsbruck 7

Ein gemeinsamer Maßstab: LIKUS 7

Die Verteilung der Kulturausgaben nach strukturellen Gesichtspunkten 9

Kulturpolitik als Querschnittsaufgabe: Kulturausgaben nach Ämtern 10

Gender Budgeting 12

Fair Pay 15

**KULTURAUSGABEN IM STÄDTEVERGLEICH** **16**

**AUSGABEN IM DETAIL** **18**

1 Museen, Archive, Wissenschaft 18

2 Baukulturelles Erbe 20

3 Heimat- und Brauchtumspflege 22

4 Literatur 24

5 Bibliothekswesen 27

6 Presse 29

7 Musik 31

8 Darstellende Kunst 36

9 Bildende Kunst, Foto 40

10 Film, Kino, Video 43

11 Hörfunk, Fernsehen 46

12 Kulturinitiativen, Zentren 48

13 Ausbildung, Weiterbildung 51

14 Erwachsenenbildung 53

15 Internationaler Kulturaustausch 55

16 Großveranstaltungen 57

Kulturverwaltung 59

**STATISTISCHE GRAFIKEN ZUM KULTURAMT 2025** **61**

Allgemein 61

Förderungen 61

Preise und Stipendien 61

Stadtarchiv / Stadtmuseum 62

Stadtbibliothek 63

Galerie Plattform 6020 63

Musikschule 64

# Vorwort



„Gott hat die Welt erschaffen, aber der Mensch hat sich eine zweite Welt erschaffen: die Kunst.“
Max Reinhardt

## Liebe Kulturschaffende, liebe an Kunst und Kultur Interessierte,

Max Reinhardt wird oft als ein Künstler beschrieben, der sich zwischen Traum und Wirklichkeit bewegte. Als Grenzgänger zwischen den Welten. Diese Formulierung trifft einen wesentlichen Kern dessen, was Kunst und Kultur ausmacht.

Kunst entsteht an Übergängen. Zwischen dem Vertrauten und dem Neuen. Zwischen dem, was ist, und dem, was sein könnte. Sie lädt uns ein, die Welt mit anderen Augen zu sehen, Gewissheiten zu hinterfragen und neue Perspektiven einzunehmen. Gerade deshalb ist Kunst weit mehr als Freizeitgestaltung oder Unterhaltung. Sie ist ein Raum der Freiheit, der Begegnung und der gesellschaftlichen Verständigung.

Max Reinhardt hat dafür einen wunderbaren Gedanken formuliert: „Gott hat die Welt erschaffen, aber der Mensch hat sich eine zweite Welt erschaffen: die Kunst.“ Diese zweite Welt begleitet uns seit Jahrtausenden. Sie tröstet, irritiert, begeistert, provoziert und verbindet. Sie hilft uns, uns selbst und andere besser zu verstehen.

Innsbruck ist reich an Orten und Möglichkeiten für diese zweite Welt. Große Institutionen und kleine Initiativen, internationale Festivals und kulturelle Nahversorger in den Stadtteilen, professionelle Künstler:innen und ehrenamtlich Engagierte tragen gemeinsam dazu bei, dass unsere Stadt kulturell lebendig bleibt. Sie machen Innsbruck zu einem Ort, an dem Tradition gepflegt und zugleich Neues gewagt wird. Dass der Stadt Innsbruck Kunst und Kultur ein besonderes Anliegen sind, zeigt sich auch in den finanziellen Prioritäten: Im Jahr 2025 entfielen 8,8 Prozent der Finanzkraft der Stadt auf den Kulturbereich. Dieses Bekenntnis ist Ausdruck der Überzeugung, dass kulturelle Vielfalt, kreative Freiheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt eine Investition in die Zukunft unserer Stadt sind.

Der vorliegende Kulturausgabenbericht zeigt, mit welchen Mitteln die Stadt diese Vielfalt unterstützt. Er schafft Transparenz über öffentliche Investitionen in Kunst und Kultur und macht sichtbar, wie breit das kulturelle Leben unserer Stadt aufgestellt ist. Hinter allen Zahlen stehen jedoch Menschen: jene, die Kunst und Kultur schaffen, organisieren, ermöglichen und erleben. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank!

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und viele inspirierende Begegnungen mit jener „zweiten Welt“, die wir Kunst nennen.

Ihr
Georg Willi
Vizebürgermeister und Kulturstadtrat der Landeshauptstadt Innsbruck





Schachtage mit Freischachturnier vor dem Goldenen Dachl, 1983




**Polizeinotrufsäule**
**an der alten Innbrücke, 1962**

# Einleitung und Übersicht

## Die Kulturausgaben der Stadt Innsbruck

**Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Lebens und ein wichtiges Handlungsfeld der Stadt Innsbruck. Der vorliegende Kulturausgabenbericht gibt einen umfassenden Überblick darüber, wie öffentliche Mittel für Kunst, Kultur und kulturelles Erbe eingesetzt werden.**

Erfasst werden dabei nicht nur die Förderungen des Kulturamtes, sondern sämtliche Finanzleistungen der Stadt im Bereich Kultur. Dazu zählen unter anderem die Finanzierung kommunaler Kultureinrichtungen, Personal- und Sachaufwendungen, Investitionen in Kunst im öffentlichen Raum, die Pflege und Bewahrung von Kulturgütern sowie die Organisation eigener kultureller Veranstaltungen. Grundlage für die Darstellung bildet der Rechnungsabschluss der Stadt Innsbruck.*

## Ein gemeinsamer Maßstab: LIKUS

**Um Kulturausgaben nachvollziehbar und vergleichbar zu erfassen, orientiert sich die Stadt Innsbruck an der Länderinitiative Kulturstatistik (LIKUS).**

Dieses von Bund und Ländern entwickelte System schafft einen österreichweit einheitlichen Rahmen für die Zuordnung und Auswertung von Kulturleistungen. Die Systematik beruht auf internationalen Standards der UNESCO und ermöglicht eine strukturierte Erfassung kultureller Ausgaben über Verwaltungs- und Gebietskörperschaftsgrenzen hinweg.

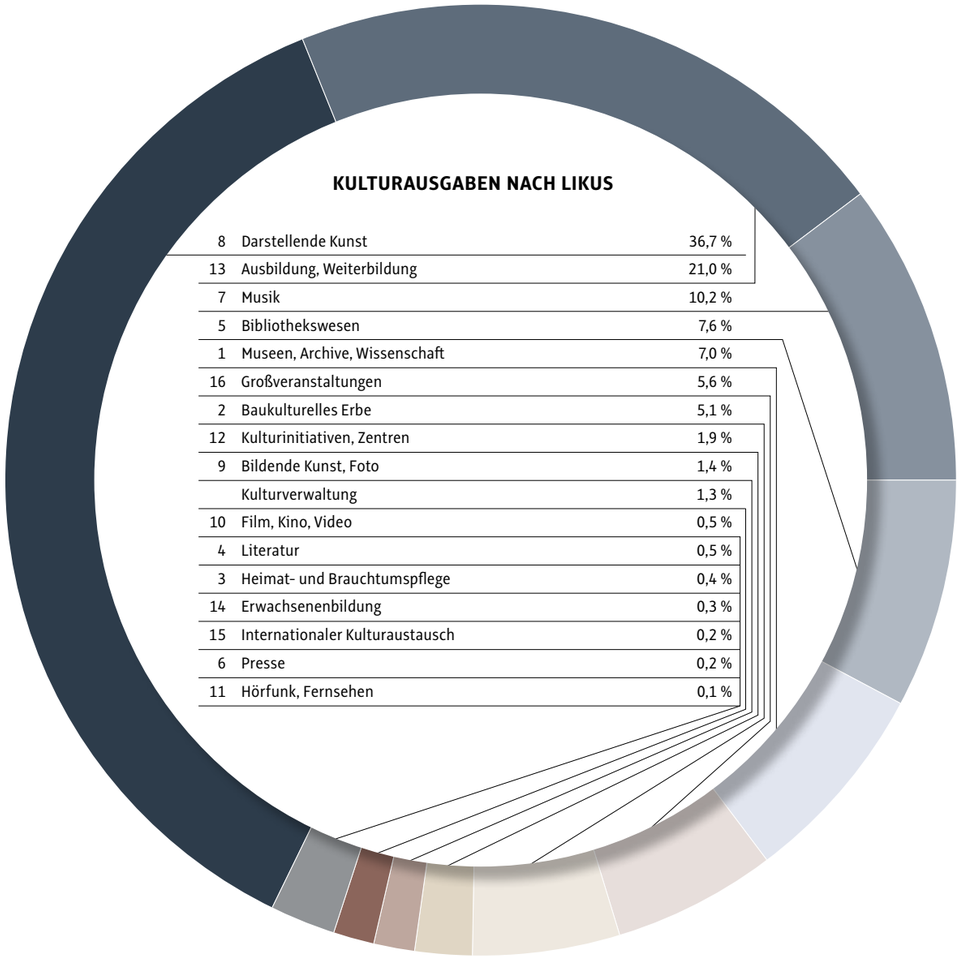
Für kulturelle Belange stellt die Stadt Innsbruck im Jahr 2025 insgesamt **44.890.388 Euro** bereit. Damit liegt das Kulturbudget um 5,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Anteil an der gesamten Finanzkraft der Stadt Innsbruck liegt 2025 bei 8,8 Prozent, 2024 lag er bei 8,2 Prozent.

| | | HAUPTKATEGORIE | DOMÄNE |
|---|---|---|---|
| Spartenbezogene Kategorien | 1 | Museen, Archive, Wissenschaft | Kulturelles Erbe |
| | 2 | Baukulturelles Erbe | |
| | 3 | Heimat- und Brauchtumspflege | |
| | 4 | Literatur | Buch und Presse |
| | 5 | Bibliothekswesen | |
| | 6 | Presse | |
| | 7 | Musik | Darstellende Kunst |
| | 8 | Darstellende Kunst | |
| | 9 | Bildende Kunst, Foto | Visuelle Kunst |
| | 10 | Film, Kino, Video | Audiovisuelle Kunst |
| | 11 | Hörfunk, Fernsehen | |
| Spartenübergreifende Kategorien | 12 | Kulturinitiativen, Zentren | Transversale Bereiche |
| | 13 | Ausbildung, Weiterbildung | |
| | 14 | Erwachsenenbildung | |
| | 15 | Internationaler Kulturaustausch | |
| | 16 | Großveranstaltungen | |

* Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildung und Prozent-Berechnung geringfügige Abweichungen ergeben. Dies gilt für den gesamten Bericht.

| LIKUS-KATEGORIE | EURO | VERÄNDERUNGEN ZUM VORJAHR |
|---|---|---|
| 1 Museen, Archive, Wissenschaft | 3.134.824 | + 32,4 % |
| 2 Baukulturelles Erbe | 2.294.118 | - 17,3 % |
| 3 Heimat- und Brauchtumspflege | 188.011 | - 4,0 % |
| 4 Literatur | 215.838 | + 5,0 % |
| 5 Bibliothekswesen | 3.406.015 | + 11,2 % |
| 6 Presse | 105.100 | +24,2 % |
| 7 Musik | 4.580.038 | - 2,5 % |
| 8 Darstellende Kunst | 16.460.364 | + 8,3 % |
| 9 Bildende Kunst, Foto | 625.890 | - 1,8 % |
| 10 Film, Kino, Video | 227.450 | + 1,3 % |
| 11 Hörfunk, Fernsehen | 54.150 | - 3,1 % |
| 12 Kulturinitiativen, Zentren | 841.318 | - 3,2 % |
| 13 Ausbildung, Weiterbildung | 9.445.603 | + 3,7 % |
| 14 Erwachsenenbildung | 134.000 | - 1,8 % |
| 15 Internationaler Kulturaustausch | 69.540 | - 23,1 % |
| 16 Großveranstaltungen | 2.520.564 | + 23,1 % |
| Kulturverwaltung | 587.566 | - 10,5 % |
| **Summe** | **44.890.388** | **+ 5,8 %** |

Der mit Abstand größte Teil der Ausgaben entfällt auf den Bereich „Darstellende Kunst“, der über 36 Prozent des gesamten Kulturbudgets bindet. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ mit 21 Prozent, während auf den Bereich „Musik“ 10,2 Prozent der Mittel entfallen. Dahinter folgen die Bereiche „Bibliothekswesen“ und „Museen, Archive, Wissenschaft“, die mit 7,6 beziehungsweise sieben Prozent ähnlich stark ausgestattet sind. Für „Großveranstaltungen“ werden 5,6 Prozent der Kulturausgaben aufgewendet, auf „Baukulturelles Erbe“ entfallen 5,1 Prozent. Vergleichsweise gering fallen die Budgetanteile für „Kulturinitiativen, Zentren“ (1,9 Prozent) sowie „Bildende Kunst, Foto“ (1,4 Prozent) aus. Mit lediglich 1,3 Prozent nimmt auch die Kulturverwaltung nur einen kleinen Anteil am Gesamtbudget ein. Die übrigen Kultursparten spielen budgetär eine untergeordnete Rolle: Auf „Heimat- und Brauchtumspflege“, „Literatur“, „Presse“, „Film, Kino, Video“, „Hörfunk, Fernsehen“, „Erwachsenenbildung“ sowie den „Internationalen Kulturaustausch“ entfällt jeweils weniger als ein Prozent der gesamten Kulturausgaben.








# Die Verteilung der Kulturausgaben nach strukturellen Gesichtspunkten

**Die Verteilung der Kulturausgaben wird maßgeblich durch die Struktur der Kulturlandschaft geprägt. Zur Veranschaulichung dieser Zusammenhänge erfolgt die Darstellung anhand des volkswirtschaftlichen Sektorenmodells.**

| | STRUKTUR | EURO | VERÄNDERUNGEN ZUM VORJAHR |
|---|---|---|---|
| | Stadteigene und stadtnahe Betriebe | 36.198.979 | + 5,6 % |
| **Sektor** | Immaterielle / öffentliche Güter, Immobilien | 1.501.966 | + 8,7 % |
| **Staat** | Eigenveranstaltungen | 190.340 | + 12,7 % |
| | Verwaltung | 828.872 | + 24,1 % |
| | Öffentliche Betriebe (Land Tirol und Bund) | 1.130.987 | + 5,1 % |
| **Intermediärer** | Religiöse Institutionen | 486.684 | - 17,3 % |
| **Sektor** | Vereine | 4.207.923 | + 5,4 % |
| **Privater** | Unternehmen | 186.106 | + 697,5 % |
| **Sektor** | Privatpersonen | 158.532 | - 39,4 % |
| | **Summe** | **44.890.388** | **+ 5,8 %** |

Innerhalb des staatlichen Sektors wird zwischen den Gebietskörperschaften Stadt Innsbruck, Land Tirol und Bund unterschieden. Für eine differenziertere Betrachtung der städtischen Kulturfinanzierung werden die Ausgaben der Stadt Innsbruck zusätzlich den Bereichen stadteigene und stadtnahe Betriebe, immaterielle und öffentliche Güter sowie Immobilien, Verwaltung und Eigenveranstaltungen zugeordnet.

Den mit Abstand größten Anteil der städtischen Kulturausgaben erhalten die stadteigenen und stadtnahen Kulturbetriebe. Im Jahr 2025 entfallen 80,6 Prozent der Kulturmittel auf Einrichtungen wie das Goldene Dachl, das Stadtarchiv, die Stadtbibliothek, die Musikschule sowie auf den städtischen Beitrag zur Tiroler Landestheater und Orchester GmbH. Diese Institutionen prägen nicht nur das kulturelle Angebot der Stadt, sondern zählen zugleich zu den wichtigsten Arbeitgebern im Kulturbereich.

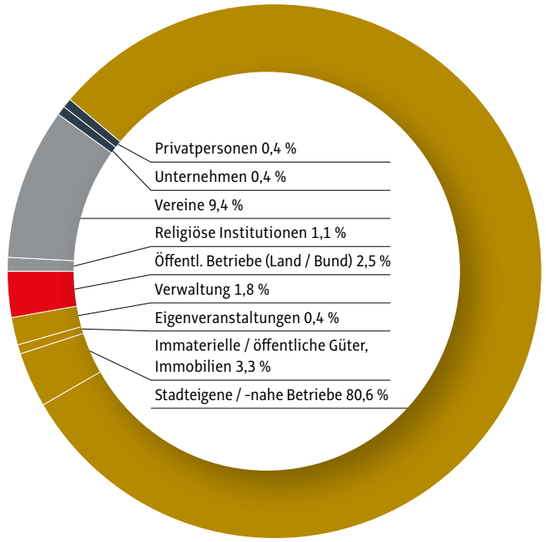
Mit 9,4 Prozent folgen die Vereine als zweitgrößte Empfängergruppe. Sie bilden eine wesentliche Grundlage der freien Kulturszene und tragen entscheidend zur kulturellen Vielfalt Innsbrucks bei. Ihre Aktivitäten erstrecken sich über sämtliche LIKUS-Kategorien.

Auf die immateriellen und öffentlichen Güter sowie Immobilien entfallen 3,3 Prozent der Kulturausgaben. Damit stellen sie den drittgrößten Ausgabenposten innerhalb der Ausgabenstruktur dar. Die eingesetzten Mittel dienen insbesondere der Erhaltung des kulturellen Erbes und fließen vor allem in Maßnahmen des Denkmalschutzes sowie der Altstadterhaltung. Aufgrund des historischen Stadtkerns nimmt die Altstadterhaltung in Innsbruck eine bedeutende Stellung innerhalb der kulturellen Infrastruktur ein. Darüber hinaus umfasst dieser Bereich auch den Erwerb von Kulturgütern.

Die öffentlichen Kulturbetriebe des Landes Tirol und des Bundes erreichen 2025 einen Anteil von 2,5 Prozent. Innsbruck übernimmt als Landeshauptstadt zentrale kulturelle Funktionen für Tirol und beherbergt bedeutende Einrichtungen wie das Landeskonservatorium und die Landesgedächtnisstiftung. Zu den vom Bund getragenen Institutionen zählen die Universität Innsbruck sowie Schloss Ambras als Teil des Kunsthistorischen Museums Wien.

Auf einen Anteil von 1,8 Prozent kommt 2025 die Verwaltung. Geringere Ausgabenanteile entfallen auf religiöse Institutionen mit 1,1 Prozent. Sie sind insbesondere als Träger öffentlicher Bibliotheken relevant und leisten durch Investitionen in die Erhaltung und Restaurierung sakraler Bauwerke einen wichtigen Beitrag zur Pflege des kulturellen Erbes.

Darüber hinaus werden jeweils 0,4 Prozent der Kulturmittel für Eigenveranstaltungen der Stadt, für private Unternehmen sowie für Einzelpersonen aufgewendet.



# Kulturpolitik als Querschnittsaufgabe: Kulturausgaben nach Ämtern

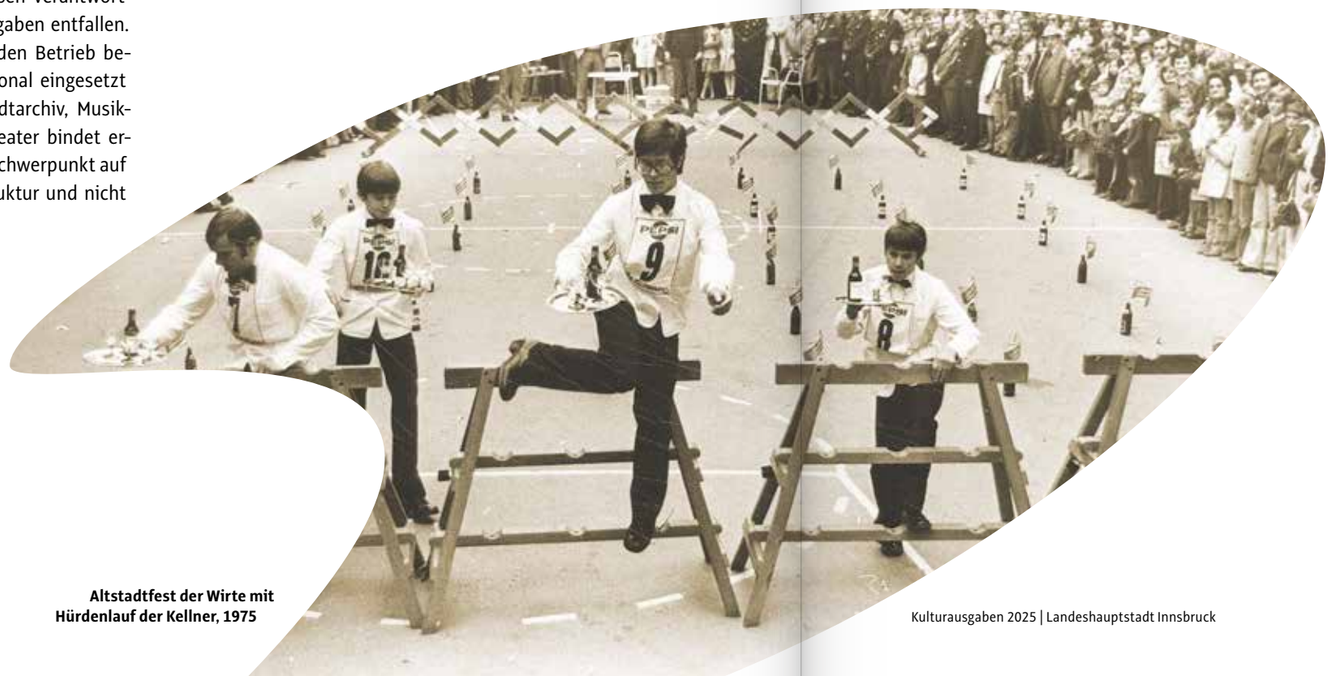
**Die Verteilung der Kulturausgaben auf 15 verschiedene Ämter zeigt, dass Kultur in Innsbruck weit über das Kulturamt hinauswirkt.**

| Magistratsabteilung | ÄMTER | EURO | VERÄNDERUNGEN ZUM VORJAHR |
|---|---|---|---|
| | Bürgermeister | 20.826 | - 13,7 % |
| MA1 | Bürgerservice und Außenbeziehungen | 3.900 | + 64,5 % |
| | Präsidialangelegenheiten | 33.224 | + 1,3 % |
| | Personalwesen | 15.099.431 | + 3,2 % |
| | Informationstechnologie und Kommunikationstechnik | 50.464 | + 17,4 % |
| MA2 | Soziales | 11.250 | - 14,9 % |
| MA3 | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 138.813 | - 80,9 % |
| | Grünanlagen | 10.951 | + 21,6 % |
| MA4 | Rechnungswesen | 1.740 | - 3,6 % |
| | Finanzverwaltung | 18.806.219 | + 4,0 % |
| | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus | 1.644.037 | + 21,4 % |
| MA5 | Kultur | 8.701.434 | + 22,2 % |
| | Kinder, Jugend und Generationen | 98.600 | - 9,8 % |
| | Schule und Bildung | 267.500 | + 3,9 % |
| | Sport | 2.000 | 0,0 % |
| | **Summe** | **44.890.388** | **+ 5,8 %** |

Kulturelle Leistungen werden auch in den von der Finanzverwaltung, dem Personalwesen, der Stadtplanung, der Bildung, dem Tourismus oder der Wirtschaft finanzierten Bereichen erbracht. Kultur ist damit kein isoliertes Handlungsfeld, sondern mit vielen anderen kommunalen Aufgaben verknüpft.

Obwohl das Kulturamt als zuständige Fachdienststelle für Subventionen sowie die Vergabe von Preisen und Stipendien verantwortlich ist, werden nur 19,4 Prozent der Kulturausgaben direkt über dieses Amt abgewickelt. Für den Großteil der Finanzströme sind die Finanzverwaltung und das Personalwesen verantwortlich, auf die zusammen rund 76 Prozent der Ausgaben entfallen. Dies belegt, dass ein großer Teil der Mittel für den Betrieb bestehender Einrichtungen, Infrastruktur und Personal eingesetzt wird. Die Finanzierung von Stadtbibliothek, Stadtarchiv, Musikschule, Museum Goldenes Dachl oder Landestheater bindet erhebliche Ressourcen. Damit legt die Stadt einen Schwerpunkt auf die dauerhafte Bereitstellung kultureller Infrastruktur und nicht ausschließlich auf projektbezogene Förderungen.

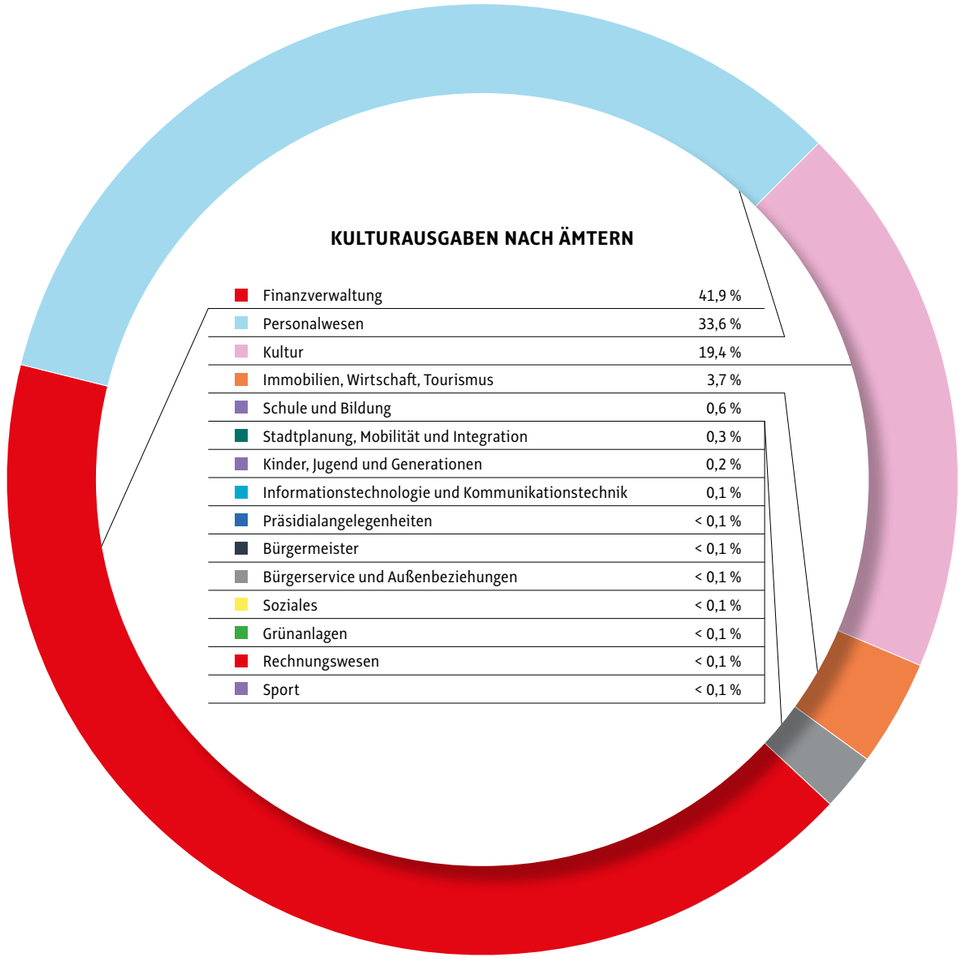
Die Beteiligung des Amtes für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus sowie des Amtes für Stadtplanung, Mobilität und Integration zeigt, dass Kultur auch zur Stadtentwicklung, Tourismusförderung und Pflege des Stadtbildes eingesetzt wird. Veranstaltungen wie das Bridge Beat Festival oder Maßnahmen zum baukulturellen Erbe verdeutlichen diese strategische Funktion.



**Altstadtfest der Wirte mit Hürdenlauf der Kellner, 1975**





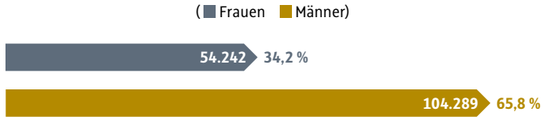


# Gender Budgeting

**Die Analyse stellt personenbezogene Förderungen nach Förderhöhe sowie nach der Anzahl der geförderten Personen dar. Seit 2023 werden darüber hinaus auch die Leitungspositionen von Vereinen erhoben. Damit setzt der Innsbrucker Kulturausgabenbericht das zentrale Ziel von Gender Budgeting, die Verwendung öffentlicher Ausgaben transparent zu machen, um.**

## Einzelpersonen

### FÖRDERUNGEN NACH GESCHLECHT IN EURO



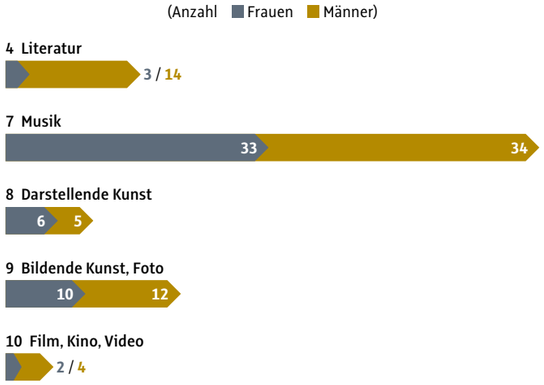

### FÖRDERNEHMERINNEN & FÖRDERNEHMER




Die Gesamtsumme der personenbezogenen Förderungen sinkt von 260.747 Euro im Jahr 2024 auf 158.532 Euro im Jahr 2025, das entspricht einem Minus von 39,2 Prozent, wobei die Gesamtzahl der geförderten Personen nur um 3,3 Prozent von 127 auf 123 zurück geht.

Der Frauenanteil liegt 2025 bei rund 43,9 Prozent (2024: 48 Prozent).

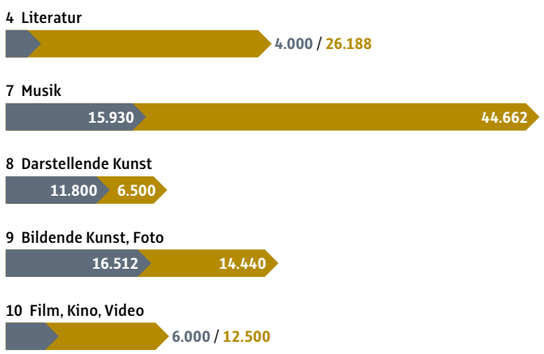
### KULTURAUSGABEN AN NATÜRLICHE PERSONEN




Die Kategorie „Musik" weist den höchsten Förderbetrag für Einzelpersonen (60.592 Euro) und die meisten geförderten Personen (67 Personen) auf. Über 38 Prozent der gesamten personenbezogenen Förderungen fließen in diesen Bereich. „Musik" bleibt diesbezüglich die mit Abstand bedeutendste Fördersparte. Das Geschlechterverhältnis ist nahezu ausgeglichen.

In „Darstellende Kunst" stellen Frauen die Mehrheit der Geförderten, während in den Kategorien „Literatur" sowie „Film, Kino, Video" Frauen deutlich unterrepräsentiert sind.

### PERSONENBEZOGENE KULTURAUSGABEN IN EURO

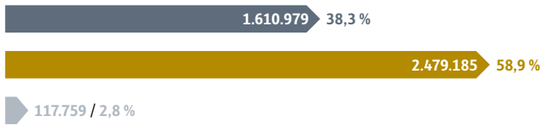




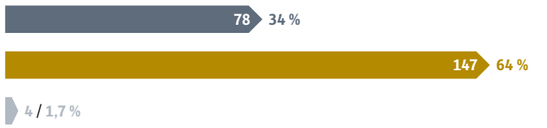



# Kulturausgaben an Vereine

### FÖRDERUNGEN NACH GESCHLECHT IN EURO




### LEITUNGSPOSITIONEN IN VEREINEN

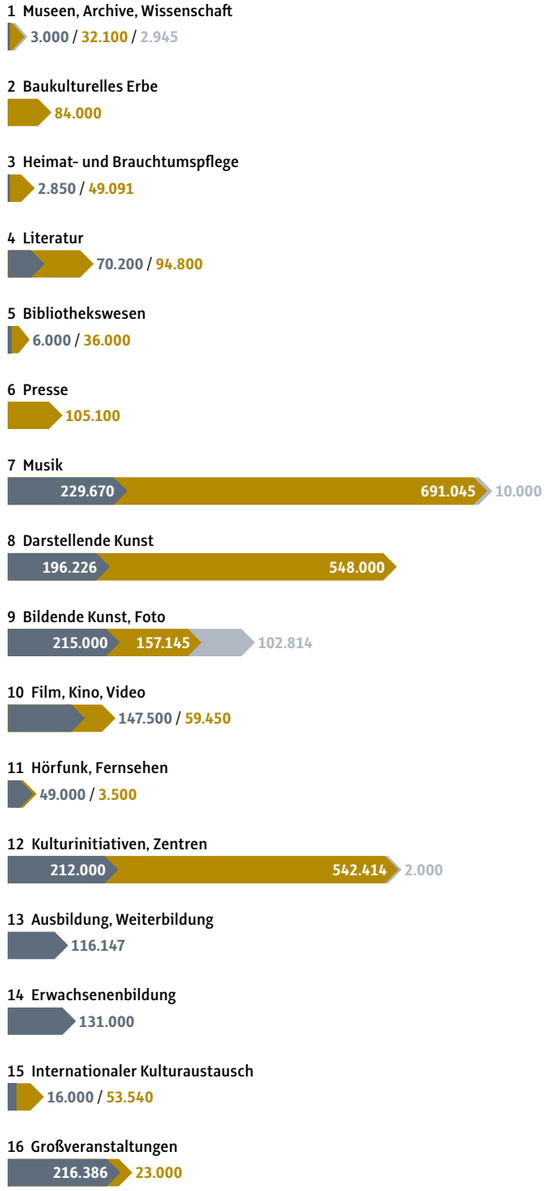



Die Zahl der geförderten Vereine bleibt mit 229 nahezu unverändert (2024: 225 Vereine). Von der gesamten Vereinssumme in Höhe von 4.207.923 Euro entfallen 2.479.185 Euro bzw. 58,9 Prozent auf 147 von Männern geleitete Vereine. 78 von Frauen geleitete Vereine erhalten 1.610.979 Euro beziehungsweise 38,3 Prozent der Fördermittel. Vier Vereine mit gemischter Leitung werden mit insgesamt 117.759 Euro gefördert, was einem Anteil von 2,8 Prozent an der Gesamtfördersumme entspricht.

2024 wurden insgesamt 151 von Männern geleitete Vereine mit 2.402.854 Euro und 88 von Frauen geleitete Vereine mit 1.496.923 Euro gefördert. Damit steigt die Gesamtfördersumme sowohl für von Männern als auch für von Frauen geleitete Vereine.

Auch die durchschnittliche Förderung pro Verein steigt in beiden Kategorien. Bei den von Männern geleiteten Vereinen erhöht sie sich von 15.913 Euro auf 16.865 Euro je Verein (+ 6 Prozent). Bei den von Frauen geleiteten Vereinen steigt die durchschnittliche Förderung von 17.010 Euro auf 20.654 Euro je Verein (+ 21,4 Prozent). Damit liegt die durchschnittliche Fördersumme pro Verein weiterhin über jener der von Männern geleiteten Vereine.

### FÖRDERUNGEN AN VEREINE IN EURO



**LEITUNGSPOSITIONEN IN VEREINEN / ANZAHL VEREINE**

(Leitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

1 Museen, Archive, Wissenschaft
1 / 3 / 1

2 Baukulturelles Erbe
3

3 Heimat- und Brauchtumspflege
2 / 10

4 Literatur
5 8

5 Bibliothekswesen
1 / 1

6 Presse
4

7 Musik
17 39 1

8 Darstellende Kunst
17 24

9 Bildende Kunst, Foto
11 10 1

10 Film, Kino, Video
3 9

11 Hörfunk, Fernsehen
2 / 2

12 Kulturinitiativen, Zentren
10 23 1

13 Ausbildung, Weiterbildung
3

14 Erwachsenenbildung
2

15 Internationaler Kulturaustausch
2 / 10

16 Großveranstaltungen
2 / 1

Die meisten geförderten Vereine finden sich in den Bereichen Musik (57 Vereine), Darstellende Kunst (41 Vereine) und Kulturinitiativen, Zentren (34 Vereine). Diese drei Sparten bilden gemeinsam den Schwerpunkt der Innsbrucker freien Szene.

Die meisten Kultursparten werden überwiegend von Männern geprägt. Dennoch zeigen sich differenzierte Entwicklungen. Ausgeglichen sind die Bereiche Bibliothekswesen und Bildende Kunst, Foto. Frauendominiert sind die beiden Kategorien der kulturellen Bildung, in denen sämtliche geförderten Vereine von Frauen geleitet werden.

Männerdominiert sind insbesondere die Kategorien Baukulturelles Erbe und Presse, in denen ausschließlich Männer Vereine leiten.

Insgesamt sprechen die Daten für eine weitgehend ausgewogene Förderpraxis bei gleichzeitig weiterhin bestehenden geschlechtsspezifischen Unterschieden in der kulturellen Vereinslandschaft.





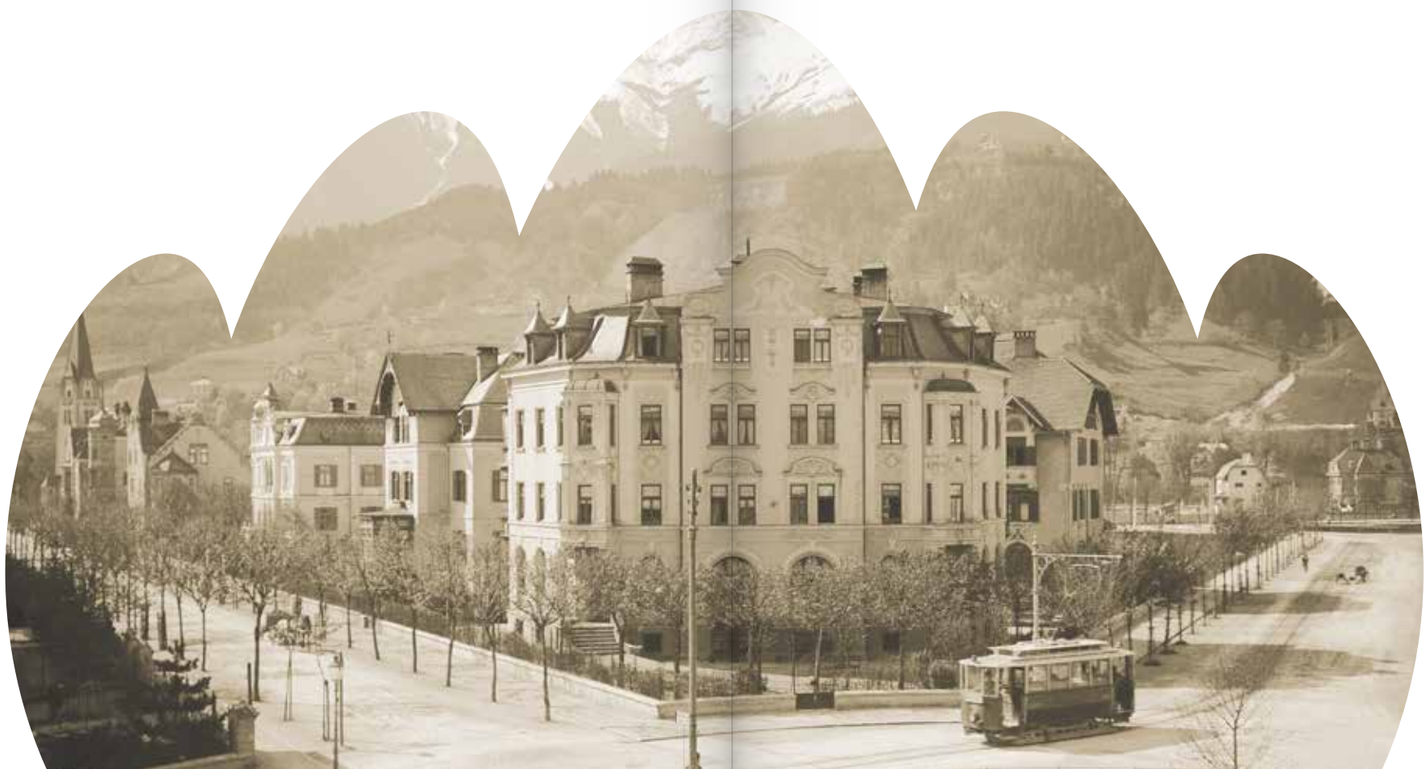
# Fair Pay

**Im Einklang mit der Fair-Pay-Strategie, die im Rahmen der Landeskulturreferent:innenkonferenz im Juni 2022 zwischen dem Bund, den Ländern sowie dem Städte- und Gemeindebund vereinbart wurde, fördert die Stadt Innsbruck Gehälter und Löhne von Fixangestellten bei Institutionen mit jahresdurchgängiger Tätigkeit.**

| LIKUS-KATEGORIEN | | FAIR PAY 2025 | FAIR PAY 2024 | VERÄNDERUNGEN ZUM VORJAHR |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Museen, Archive, Wissenschaft | - | - | - |
| 2 | Baukulturelles Erbe | - | - | - |
| 3 | Heimat- und Brauchtumspflege | - | - | - |
| 4 | Literatur | 11.200 € | 10.408 € | + 792 € |
| 5 | Bibliothekswesen | - | - | - |
| 6 | Presse | - | - | - |
| 7 | Musik | 28.000 € | 22.007 € | + 5.993 € |
| 8 | Darstellende Kunst | 57.850 € | 26.005 € | + 31.845 € |
| 9 | Bildende Kunst, Foto | 22.395 € | 16.032 € | + 6.363 € |
| 10 | Film, Kino, Video | 22.500 € | 22.481 € | + 19 € |
| 11 | Hörfunk, Fernsehen | 9.500 € | 9.500 € | 0 € |
| 12 | Kulturinitiativen, Zentren | 25.600 € | 25.383 € | + 217 € |
| 13 | Ausbildung, Weiterbildung | 10.000 € | 0 € | + 10.000 € |
| 14 | Erwachsenenbildung | - | - | - |
| 15 | Internationaler Kulturaustausch | 5.000 € | 2.926 € | + 2.074 € |
| 16 | Großveranstaltungen | - | - | - |
| | Kulturverwaltung | - | - | - |
| **Gesamt** | | **192.045 €** | **134.742 €** | **+ 57.303 €** |

192.045 Euro werden 2025 für Fair Pay ausgezahlt. Verglichen mit dem Jahr 2024 steigen die Mittel für Fair Pay um 42,5 Prozent.

Die höchsten Fair-Pay-Förderungen erhalten die Sparten Darstellende Kunst mit 57.850 Euro, Musik mit 28.000 Euro und Kulturinitiativen, Zentren mit 25.600 Euro. Allein die Sparte Darstellende Kunst erhält rund 30 Prozent der aufgewendeten Mittel.



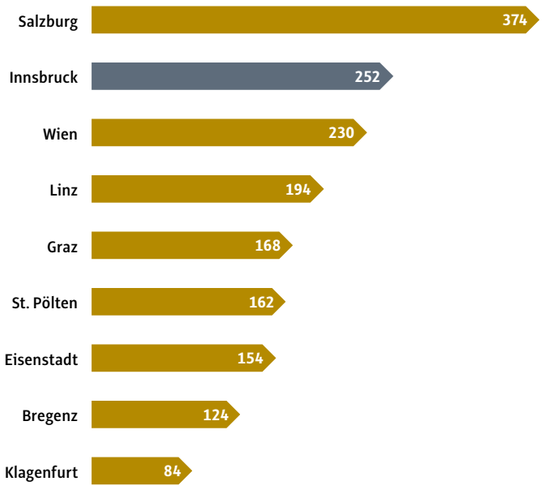
**Blick auf den Claudiaplatz, ca. 1907-1910**

# Kulturausgaben im Städtevergleich

**Hinweis zur Methodik: Für den aktuellen Vergleich der Landeshauptstädte wurde die Berechnung an die Methodik des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung angeglichen. Durch die Verwendung einer einheitlichen Abgrenzung und Berechnungsgrundlage wird mit dem Kulturausgabenbericht 2025 eine konsistente Gegenüberstellung der Rechnungsabschlussdaten der Landeshauptstädte ermöglicht. Aufgrund der methodischen Umstellung ergeben sich teilweise Abweichungen gegenüber den in früheren Kulturausgabenberichten der Stadt Innsbruck veröffentlichten Werten.**

## VERGLEICH DER ÖSTERREICHISCHEN LANDESHAUPTSTÄDTE

(Nettoausgaben für Kultur pro Kopf, gerundet in Euro)

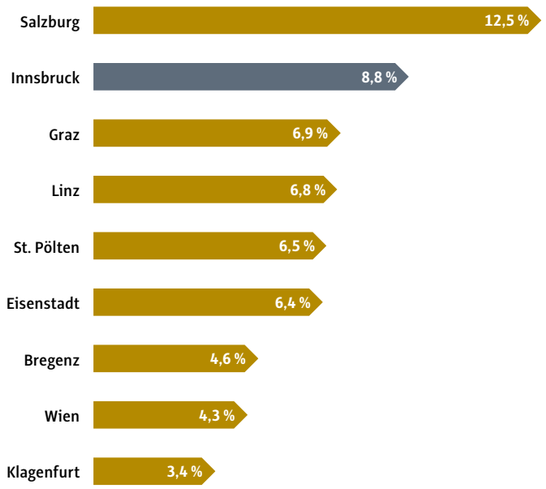



Die Nettoausgaben für Kultur pro Einwohner:in zeigen, wie viel eine Stadt nach Abzug der kulturbezogenen Einnahmen, etwa aus Eintrittsgeldern, Gebühren oder Förderungen von Bund und Land, aus eigenen Mitteln für Kunst und Kultur aufwendet. Die Ausgaben werden auf die Einwohnerzahl umgelegt und ermöglichen dadurch einen direkten Vergleich zwischen Städten unterschiedlicher Größe. Grundlage ist der Saldo der Finanzierungsrechnung für Kunst und Kultur einschließlich der Stadtbibliotheken; Kulturverwaltung und Kultus bleiben dabei unberücksichtigt.

Mit 252 Euro pro Einwohner:in liegt Innsbruck, wie bereits in den Vorjahren, an zweiter Stelle hinter Salzburg und vor Wien sowie Linz. Damit zählt Innsbruck weiterhin zu den Landeshauptstädten mit den höchsten Kulturausgaben pro Kopf in Österreich.

## FINANZIELLE GEWICHTUNG DER KULTURAUSGABEN

(Nettokulturausgaben in Prozent der Finanzkraft, gerundet)




Dieser Indikator veranschaulicht, welchen Anteil ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit die Städte für Kultur aufwenden. Die Finanzkraft setzt sich aus den eigenen Gemeindeabgaben, wie etwa Kommunal- und Grundsteuer, sowie den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben zusammen. Je höher der Wert, desto stärker gewichtet eine Stadt Kultur im Verhältnis zu ihren verfügbaren finanziellen Mitteln.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass Wien gleichzeitig Gemeinde und Bundesland ist. Dadurch verfügt die Stadt über eine Finanzkraft pro Kopf, die etwa doppelt so hoch liegt wie jene der übrigen Landeshauptstädte. Dies führt dazu, dass die Nettokulturausgaben gemessen an der Finanzkraft vergleichsweise niedrig ausfallen.

Mit einem Wert von 8,8 Prozent liegt Innsbruck, wie bereits in den Vorjahren, auf dem zweiten Platz hinter Salzburg. Damit zählt Innsbruck weiterhin zu den Städten, die Kultur im Verhältnis zu ihren finanziellen Möglichkeiten besonders stark priorisieren.

**Quellen:** Landeshauptstadt Bregenz, Landeshauptstadt Eisenstadt, Landeshauptstadt Graz, Landeshauptstadt Innsbruck, Landeshauptstadt Klagenfurt, Landeshauptstadt Linz, Landeshauptstadt St. Pölten, Landeshauptstadt Salzburg, Stadt Wien, jeweils: Rechnungsabschluss 2025. Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerung am 1.1.2025 nach Katastralgemeinden.
Damit für diesen Vergleich alle Landeshauptstädte die gleiche Datengrundlage haben, beruhen die Berechnungen auf der Methodik des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung (Öffentliche Kulturausgaben im Bundesländervergleich, 2024). Grundlage ist der Nettofinanzierungssaldo der Finanzierungsrechnung für Kunst und Kultur, einschließlich der Stadtbibliotheken und ohne Kulturverwaltung und Kultus. Die Finanzkraft umfasst die eigenen Abgaben und die Ertragsanteile.



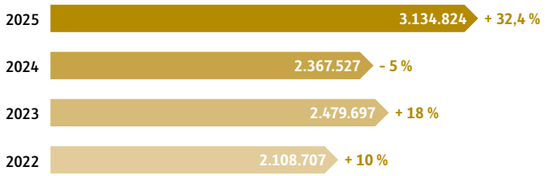



Blick auf das Hotel Maria Theresia, das Café Schindler und die Annasäule, 1923

# Ausgaben im Detail

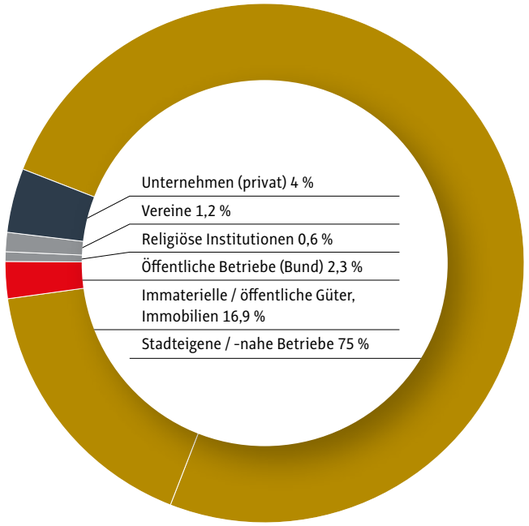
## 1 Museen, Archive, Wissenschaft

**Die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft" verzeichnet 2025 einen deutlichen Ausgabenanstieg von 32,4 Prozent auf 3.134.824 Euro. Hauptgrund dafür ist die Errichtung des Gedenkortes Reichenau, die sowohl das Ausgabenvolumen als auch die Investitionsstruktur maßgeblich beeinflusst.**



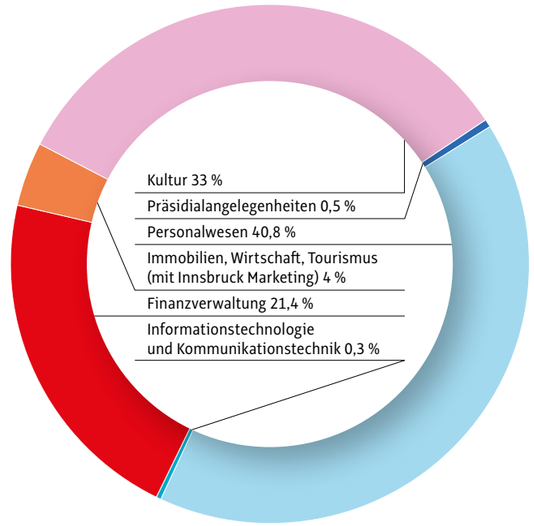

Innerhalb der Kategorie entfällt der größte Anteil auf das Stadtarchiv mit 1.879.364 Euro, was rund 60 Prozent der Gesamtausgaben entspricht. An zweiter Stelle steht das Goldene Dachl mit 470.270 Euro beziehungsweise rund 15 Prozent der Ausgaben. Zusammen binden diese beiden Einrichtungen etwa drei Viertel der Mittel in dieser Kategorie. Insgesamt entfallen sieben Prozent der städtischen Kulturausgaben auf den Bereich „Museen, Archive, Wissenschaft".

### VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Die Umsetzung des Gedenkorts Reichenau wirkt sich auch auf die Struktur der Investitionen aus. Mit 75 Prozent fließt weiterhin der Großteil der Mittel an stadteigene Betriebe, ihr Anteil liegt jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert von 93 Prozent. Gleichzeitig steigt der Anteil der Investitionen in immaterielle beziehungsweise öffentliche Güter und Immobilien von weniger als einem Prozent im Jahr 2024 auf 16,9 Prozent. Auf private Unternehmen entfallen vier Prozent der Investitionen, auf öffentliche Betriebe 2,3 Prozent. Die Anteile von Vereinen (1,2 Prozent) und religiösen Institutionen (0,6 Prozent) bleiben vergleichsweise gering.

### VERTEILUNG NACH AMT




Die Auszahlungen werden vor allem über das Amt für Personalwesen abgewickelt, das mit 40,8 Prozent den größten Anteil trägt. Es folgen das Kulturamt mit 33 Prozent und die Finanzverwaltung mit 21,4 Prozent. Das Amt für Stadtplanung, Mobilität und Integration verantwortet vier Prozent der Auszahlungen. Die Ämter Rechnungswesen sowie Kinder, Jugend und Generationen spielen mit Anteilen von jeweils unter einem Prozent nur eine untergeordnete Rolle. Die Verteilung verdeutlicht, dass die Ausgaben stark personal- und kulturverwaltungsbezogen sind.





### GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung Frauen Männer gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Vereine erhalten in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft" Kulturförderungen in Höhe von 38.045 Euro. Davon gehen 32.100 Euro an drei von Männern geführte Vereine, 3.000 Euro an einen von einer Frau geführten Verein sowie 2.945 Euro an einen Verein mit weiblich-männlicher Doppelspitze. Der Anteil der Fördermittel, die an von Frauen geführte Vereine ausbezahlt werden, beträgt somit 7,9 Prozent und liegt damit geringfügig unter dem Vorjahreswert von 8,4 Prozent.

### KULTURAUSGABEN IM DETAIL

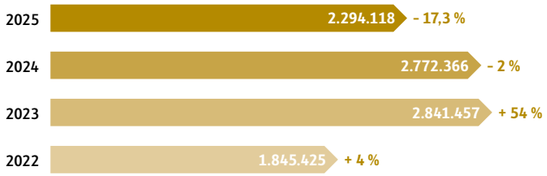
| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Goldenes Dachl | Personalaufwand, Sachaufwand | Präsidialangelegenheiten, Kultur, Finanzverwaltung, Personalwesen | 470.269,55 |
| Stadtarchiv | Personalaufwand, Sachaufwand, Investitionen | Kultur, Rechnungswesen, Informationstechnologie und Kommunikationstechnik, Präsidialangelegenheiten, Finanzverwaltung, Personalwesen | 1.879.363,54 |

**Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Audioversum (MED-EL Elektromedizinische Geräte Gesellschaft m. b. H.) | Fördervereinbarung | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 125.000,00 |
| Fakultät Architektur (Universität Innsbruck) | Druckkostenzuschuss | Kultur | 5.000,00 |
| Forschungsinstitut Brenner-Archiv (Universität Innsbruck) | Tagung | Kultur | 1.750,00 |
| Forschungsinstitut Brenner-Archiv (Universität Innsbruck) | Jahressubvention | Kultur | 7.000,00 |
| Freunde des Innsbrucker Zeitungsarchivs | Jahressubvention | Kultur | 3.000,00 |
| Freundeskreis Pesthaus | Jahressubvention | Kultur | 2.100,00 |
| Gedenkort Reichenau | Projektumsetzung | Kultur | 527.461,91 |
| Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten | Forschungsprojekt „Ich habe das nicht akzeptiert" | Kultur | 15.000,00 |
| Institut für Geschichte und Europäische Ethnologie (Universität Innsbruck) | gedenk_potenziale 2026 | Kultur | 20.000,00 |
| Institut für Philosophie (Universität Innsbruck) | Philosophisches Café Innsbruck | Kultur | 1.000,00 |
| Institut für Zeitgeschichte (Universität Innsbruck) | Grundlagenforschung Polizeigeschichte | Kultur | 12.500,00 |
| Israelitische Kultursgemeinde für Tirol und Voralberg | Jahressubvention | Kultur | 19.600,00 |
| Kunsthistorisches Museum Wien | Sonderausstellung, Schlossfest Ambras | Kultur | 24.500,00 |
| Kunsthistorisches Museum Wien | Schlossfest Ambras Kinderbetreuung | Kinder, Jugend und Generationen | 1.500,00 |
| Michael-Gaismair-Gesellschaft | Opferdatenbank Nationalsolzialismus | Kultur | 15.000,00 |
| URBANE SCHRIFTEN INNSBRUCK | Archivierung historischer Schriftzüge | Kultur | 2.945,00 |
| Zeitpunkte Innsbruck | Gedenkzeichen für NS-Opfer | Kultur | 1.834,30 |
| | | | **3.134.824,30** |

# 2 Baukulturelles Erbe

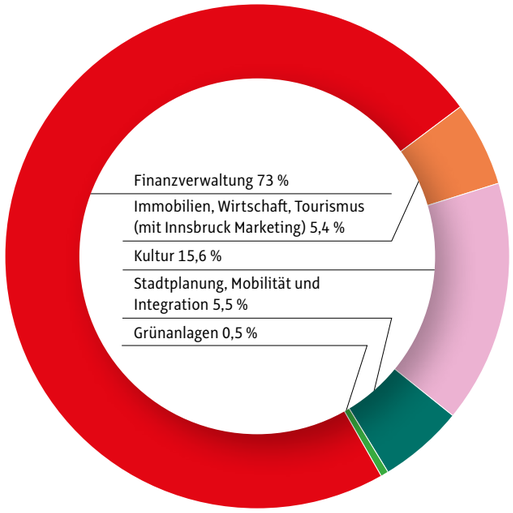
**Auf die Kategorie „Baukulturelles Erbe" entfallen Ausgaben in Höhe von 2.294.118 Euro. Damit werden 5,1 Prozent der gesamten städtischen Kulturausgaben für diesen Bereich eingesetzt. Die Ausgaben sinken im Vergleich zu 2024 um 17,3 Prozent.**




Die Altstadterhaltung fällt mit 39 Prozent der Ausgaben am meisten ins Gewicht*, gefolgt von der Landesgedächtnisstiftung, die 34 Prozent der Investitionen erhält.

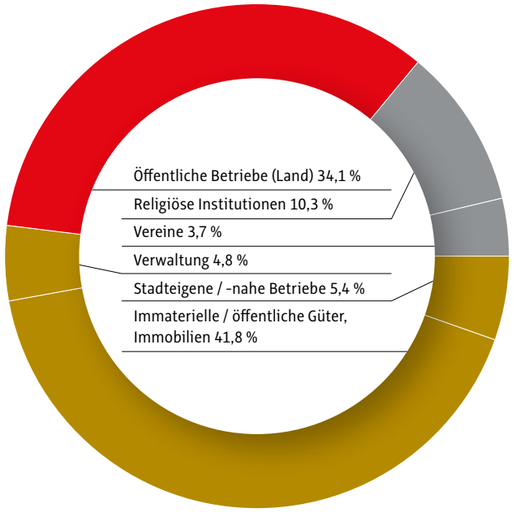
* 2025 refundiert das Land Tirol 344.059 Euro der ausgezahlten 895.270 Euro.

## VERTEILUNG NACH AMT




Ähnlich wie bereits im Jahr 2024 entfällt mit 73 Prozent der größte Anteil der Ausgaben auf die Finanzverwaltung. Das Kulturamt weist mit 15,6 Prozent den zweithöchsten Anteil auf.
5,5 Prozent der Ausgaben werden vom Amt für Stadtplanung, Mobilität und Integration getragen, weitere 5,4 Prozent entfallen auf das Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Der größte Anteil der Investitionen in der Kategorie „Baukulturelles Erbe" entfällt mit 41,8 Prozent auf immaterielle und öffentliche Güter sowie Immobilien. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Anteil allerdings zurückgegangen (2024: 47 Prozent). Ein weiterer bedeutender Anteil der Ausgaben wird mit 34,1 Prozent in öffentliche Betriebe investiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Wert gestiegen (2024: 29 Prozent). 10,3 Prozent der Ausgaben entfallen auf religiöse Institutionen. Auf stadteigene beziehungsweise stadtnahe Betriebe entfallen 5,4 Prozent, auf die Verwaltung 4,8 Prozent. Den geringsten Anteil erhalten Vereine mit 3,7 Prozent der Ausgaben.





## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Die Vereinsförderungen in der Kategorie „Baukulturelles Erbe" belaufen sich auf 84.000 Euro und werden ausschließlich an drei von Männern geleitete Vereine vergeben. Damit fließen 100 Prozent der Fördermittel an männlich geleitete Vereine.

Im Jahr 2024 erhielt ein von einer Frau geleiteter Verein 3.000 Euro, während zwei von Männern geleitete Vereine insgesamt 74.000 Euro erhielten.

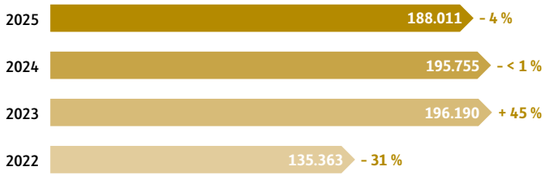
## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Innsbrucker Immobilien Service GmbH | Betriebskosten, Sachaufwand | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 124.658,08 |

| **Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur** | | | |
|---|---|---|---|
| Altstadterhaltung | Investitionen | Finanzverwaltung | 895.270,00 |
| Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur | Instandhaltung Volkshaus | Kultur | 29.000,00 |
| Dompfarre St. Jakob | Patronatszahlung | Kultur | 93.740,00 |
| Fakultät Architektur (Universität Innsbruck) | Ausstellung zur Rotunde | Kultur | 2.500,00 |
| Innsbrucker Gestaltungsbeirat | Honorare | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 93.204,24 |
| Innsbrucker Immobilien Service GmbH | Instandhaltung | Kultur | 35.898,14 |
| Innsbrucker Verschönerungsverein (I.V.V.) | Jahressubvention | Kultur | 45.000,00 |
| Instandhaltung von Sonderanlagen | Sachaufwand | Grünanlagen | 10.950,78 |
| Katholische Pfarrgemeinde Innsbruck-Arzl | Infrastrukturförderung | Kultur | 2.500,00 |
| Landesgedächtnisstiftung | | Finanzverwaltung | 779.351,57 |
| Pfarre Dreiheiligen | Patronatszahlung | Kultur | 23.436,00 |
| Pfarre Petrus Canisius | Bauforschung | Kultur | 7.000,00 |
| Pfarre St. Nikolaus | Restaurierungen, Patronatszahlung | Kultur | 97.000,00 |
| röm.-kath. Pfarrkirche Innsbruck Neu-Arzl | Sanierung Kirchendach | Kultur | 12.000,00 |
| Sachverständigenbeirat für Stadt- und Ortsbildschutz | Honorare, Transporte | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 16.101,30 |
| Schutzzonen | Stadtentwicklung | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 16.507,40 |
| Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz | Pflege und Verwaltung | Kultur | 10.000,00 |
| | | | **2.294.117,51** |

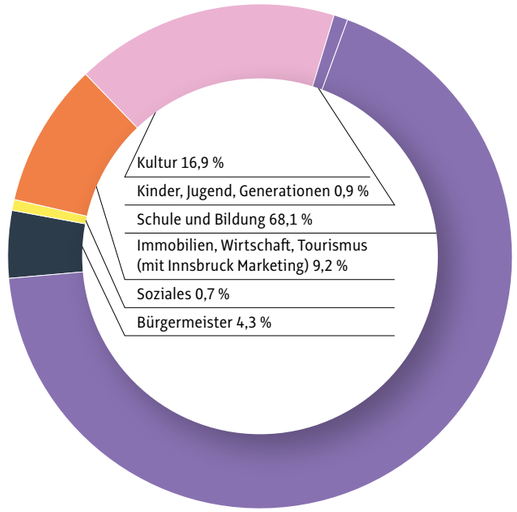
# 3 Heimat- und Brauchtumspflege

**In der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege" sinken die Ausgaben um vier Prozent auf 188.011 Euro. Das entspricht 0,4 Prozent der städtischen Kulturausgaben.**



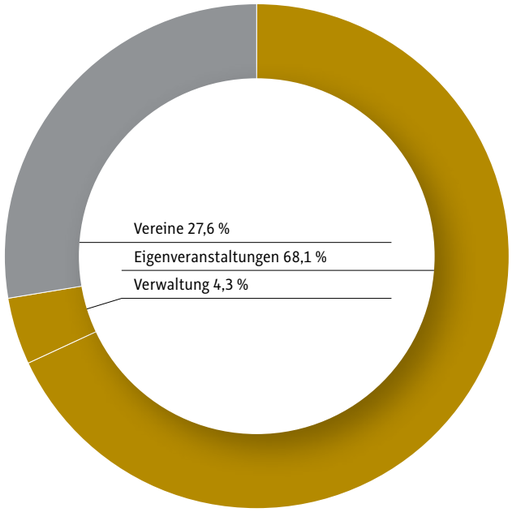

Wie in den vergangenen Jahren fließt in den Christkindleinzug mit 68,1 Prozent der mit Abstand größte Anteil der Aufwendungen. Das Schützenbataillon Innsbruck erhält 11,2 Prozent, das Tiroler Adventssingen des Tiroler Volksmusikvereins 5,3 Prozent der Investitionen in dieser Kategorie.

## VERTEILUNG NACH AMT




Ähnlich wie im Jahr 2024 verantwortet das Amt für Schule und Bildung mit 68,1 Prozent den größten Anteil der Ausgaben. Danach folgt das Kulturamt mit 16,9 Prozent.
Ein kleinerer Anteil von 9,2 Prozent wird vom Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus ausbezahlt, 4,3 Prozent vom Büro des Bürgermeisters.
Die geringsten Anteile der Ausgaben liegen beim Amt für Kinder, Jugend und Generationen mit 0,9 Prozent und beim Amt für Soziales mit 0,7 Prozent.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Der größte Anteil der Investitionen in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege" geht mit 68,1 Prozent an die Eigenveranstaltungen. Ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer Anteil wird mit 27,6 Prozent in Vereine investiert (2024: 31 Prozent).





## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Vereine erhalten in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege" Kulturförderungen in Höhe von 51.941 Euro. Davon entfallen 49.091 Euro auf zehn von Männern geführte Vereine und 2.850 Euro auf zwei von Frauen geführte Vereine.

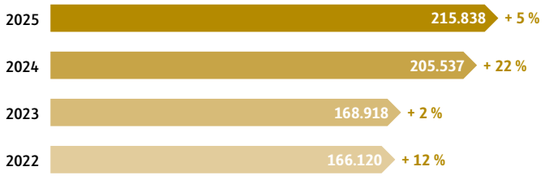
Der Anteil der Fördermittel, die an von Frauen geführte Vereine ausbezahlt werden, beträgt somit 5,5 Prozent. Gegenüber 2024, als dieser Anteil bei 2,7 Prozent lag, ergibt sich damit eine deutliche Steigerung, wenn auch auf generell niedrigem Niveau.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur | | | EURO |
|---|---|---|---|
| Beflaggungen, Kränze, Altstadt-Christbaum | | Bürgermeister | 8.070,52 |
| Bezirkstrachtenverband Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 3.892,00 |
| Christkindleinzug | | Schule und Bildung | 127.999,99 |
| Gesellschaft zur Förderung der Innsbrucker Hofgärten | Martinsumzug | Kinder, Jugend und Generationen | 1.600,00 |
| Höttinger Mullergruppe | Jahressubvention | Kultur | 500,00 |
| Innsbrucker Feuerwehr Oldtimer Club | Jahressubvention | Kultur | 2.627,44 |
| Österreichisches Rotes Kreuz | Nikolauseinzug Jugendrotkreuz | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 1.580,00 |
| Schützenbataillon Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 21.000,00 |
| Schützenkompanie Igls-Vill | Bergweihnacht | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 2.999,30 |
| Sonnwendring Innsbruck | Sonnwendfeuer | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 2.800,00 |
| Speckbacher Schützenkompanie Innsbruck-Arzl | Einzelsubvention | Kultur | 1.400,00 |
| Stadtteilfreunde Saggen | Stadtteilförderung | Soziales | 1.250,00 |
| Tiroler Kaiserjägerbund, Ortsgruppe Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 2.292,00 |
| Tiroler Volksmusikverein | Tiroler Adventssingen | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 10.000,00 |
| | | | **188.011,25** |

# 4 Literatur

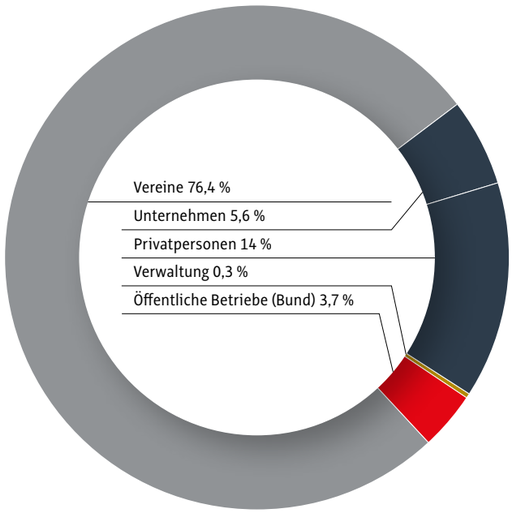
**Die Ausgaben der Kategorie „Literatur" steigen um fünf Prozent auf 215.838 Euro. Das entspricht 0,5 Prozent der städtischen Kulturausgaben.**




Besonders ins Gewicht fallen dabei die Aufwendungen für das Literaturhaus am Inn sowie für den Verein UND – Plattform für Alternativen, Widersprüche und Konkretes, die jeweils rund 17 Prozent der Aufwendungen für die Kategorie „Literatur" erhalten.

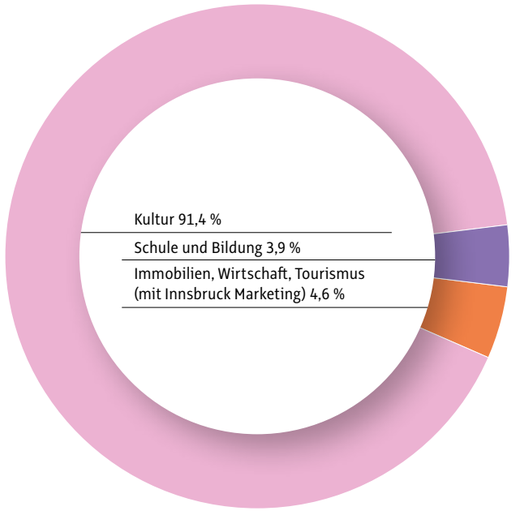
2025 werden in der Kategorie „Literatur" Fair-Pay-Förderungen in Höhe von 11.200 Euro durch das Kulturamt ausbezahlt.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Mit 76,4 Prozent entfällt der größte Anteil der Ausgaben in der Kategorie „Literatur" auf Vereine. Ein deutlich geringerer Anteil wird für Einzelpersonen aufgewendet; dieser beträgt 14 Prozent (2024: 29 Prozent). Auf private Unternehmen entfallen 5,6 Prozent der Ausgaben, während öffentliche Betriebe 3,7 Prozent erhalten.

## VERTEILUNG NACH AMT




Wie bereits im Vorjahr entfällt mit 91,4 Prozent der größte Ausgabenanteil auf das Kulturamt. An zweiter Stelle folgt Immobilien, Wirtschaft und Tourismus mit 4,6 Prozent. Der niedrigste Ausgabenanteil entfällt auf das Amt für Schule und Bildung mit 3,9 Prozent.





## GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen Frauen Männer) (Vereinsleitung Frauen Männer gemischt)

**Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:**




**Kulturausgaben an natürliche Personen:**




**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Im Jahr 2025 werden in der Kategorie „Literatur" personenbezogene Förderungen in Höhe von insgesamt 30.188 Euro vergeben. Davon entfallen 26.188 Euro auf 14 Fördernehmer und 4.000 Euro auf drei Fördernehmerinnen. Damit werden rund 86,7 Prozent der personenbezogenen Fördermittel an Männer und 13,3 Prozent an Frauen ausbezahlt. Im Jahr 2024 erhielten acht Fördernehmerinnen insgesamt 32.190 Euro, während 16 Fördernehmer 28.555 Euro an Fördermitteln bezogen. Dabei fiel besonders ins Gewicht, dass der mit 12.000 Euro dotierte Preis 2024 für künstlerisches Schaffen im Kunstzweig Literatur an eine Frau vergeben wurde. Weiters wurde das Projekt einer Frau im Rahmen der stadt_potenziale mit 15.450 Euro unterstützt. Diese Faktoren erklären die 2025 erfolgte deutliche Verschiebung in der Geschlechterverteilung zugunsten der personenbezogenen Fördermittel an Männer.

2025 werden an Vereine Kulturförderungen in Höhe von insgesamt 165.000 Euro vergeben. Davon entfallen 70.200 Euro (42,5 Prozent) auf fünf von Frauen geführte Vereine und 94.800 Euro (57,5 Prozent) auf acht von Männern geführte Vereine. Gegenüber 2024 ist der Förderanteil der von Frauen geleiteten Vereine deutlich zurückgegangen: Er sinkt von 65,8 Prozent auf 42,5 Prozent und damit um 23,3 Prozentpunkte.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur | | | EURO |
|---|---|---|---|
| 8ungKultur, Verein zur Förderung von Kultur in Wort & Ton & Bild | Jahressubvention | Kultur | 18.000,00 |
| Cognac & Biskotten | Jahressubvention | Kultur | 10.000,00 |
| DAVID, Jüdischer Kulturverein | Druckkostenbeitrag | Kultur | 650,00 |
| Fritz Martin | 100 Jahre Poetry Slam | Kultur | 1.000,00 |
| Fülöp Paul | Friedhofslesungen | Kultur | 1.000,00 |
| Grazer Autorinnen Autorenversammlung - Regionalgruppe Tirol | Jahressubvention | Kultur | 1.000,00 |
| Haymon Verlag GesmbH | Krimifest | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 10.000,00 |
| Hilde-Zach-Literaturstipendien | Jury | Kultur | 3.037,64 |
| Innsbruck University Press (Edition Laurin / Universität Innsbruck) | Buchprojekt „Mutterbande" | Kultur | 1.000,00 |
| Innsbrucker Wochenendgespräche | Jahressubvention | Kultur | 13.000,00 |
| Institut für Bibelwissenschaften (Universität Innsbruck) | Graphic Novel „Lodzia & Marysia" | Kultur | 7.000,00 |
| KOMPLEX-Kulturmagazin Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 6.000,00 |
| Ladurner Angelica Magdalena Anna | Lesung Hilde-Zach-Literaturstipendium | Kultur | 200,00 |
| Lieder Günther | Lesung Hilde-Zach-Literaturstipendium | Kultur | 250,00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Literaturhaus am Inn | Fördervereinbarung, Literaturkalender, Workshop | Kultur | 36.700,00 |
| Lorenz Peter | Hilde-Zach-Literaturstipendium | Kultur | 7.500,00 |
| Michael-Gaismair-Gesellschaft | Gaismair-Jahrbuch | Kultur | 2.800,00 |
| Otto Müller Verlag GmbH | Buchprojekt „Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen Georg Trakls“ | Kultur | 1.000,00 |
| Poetry Slam Tirol | Poetry Slam Meisterschaft 2025 | Kultur | 15.000,00 |
| Rohrmoser Klaus | Dramatikerfestival | Kultur | 7.500,00 |
| Schleich Heidi | Buchprojekt „Ein Leben“ | Kultur | 3.000,00 |
| Schuchter Bernd | Buchprojekte | Kultur | 1.700,00 |
| Stecher Hansjörg | Publikation „Rosa“ | Kultur | 1.500,00 |
| TAK – Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative | Jahressubvention | Kultur | 3.000,00 |
| Török Tamàs | Hilde-Zach-Literaturförderstipendium | Kultur | 3.500,00 |
| Turmbund – Gesellschaft für Literatur und Kunst | Jahressubvention | Kultur | 10.000,00 |
| UND – Plattform für Alternativen, Widersprüche und Konkretes | Jahressubvention | Kultur | 25.300,00 |
| UND – Plattform für Alternativen, Widersprüche und Konkretes | Fair Pay | Kultur | 11.200,00 |
| Verein für performative Literatur | Jahressubvention | Kultur | 4.500,00 |
| Verein Junge Stadt | Lesepatenprojekt | Schule und Bildung | 8.500,00 |
| Verlagsanstalt Tyrolia GmbH | Tiroler Heimatblätter | Kultur | 1.000,00 |
| | | | **215.837,64** |



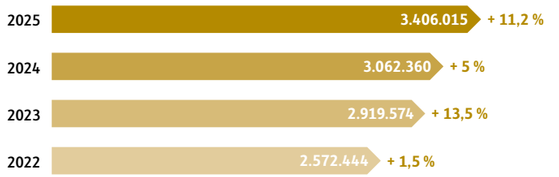

**Gleisarbeiten in der Maria-Theresien-Straße, ca. 1930-1935**





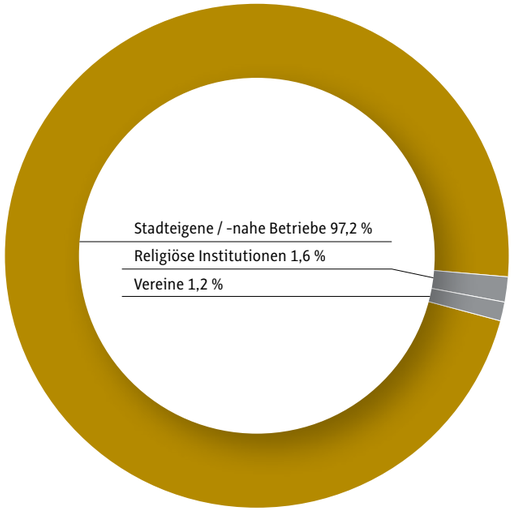
# 5 Bibliothekswesen

**Die Ausgaben in der Kategorie „Bibliothekswesen“ steigen im Jahr 2025 um 11,2 Prozent auf 3.406.015 Euro. Damit zählt diese Kategorie zu den vier finanzstärksten Aufgabenbereichen der städtischen Kulturförderung und umfasst 7,6 Prozent der gesamten Kulturausgaben der Stadt.**



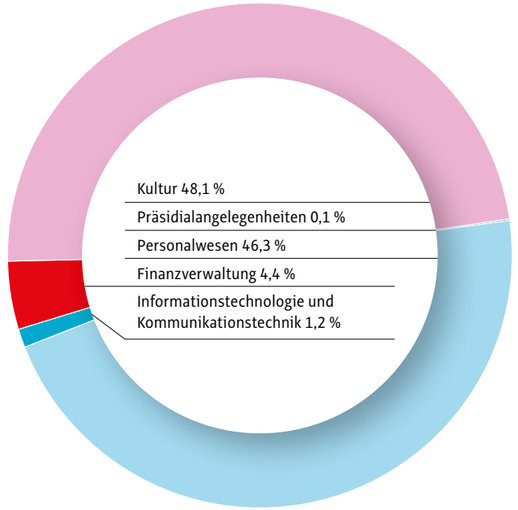

Die Ausgaben konzentrieren sich in großem Maße auf die Stadtbibliothek, auf die 97,2 Prozent der Mittel entfallen. Als öffentlich zugängige Bildungs- und Begegnungseinrichtung übernimmt sie wesentliche Aufgaben in den Bereichen Leseförderung, Wissensvermittlung und kulturelle Teilhabe. Der Anstieg der Ausgaben ist vollständig auf die Stadtbibliothek zurückzuführen. Ausschlaggebend sind insbesondere die bauliche Erweiterung der Kinderbibliothek sowie gestiegene Mietkosten.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Mit einem Anteil von 97,2 Prozent fließt der Großteil der Ausgaben in der Kategorie „Bibliothekswesen“ an stadteigene beziehungsweise stadtnahe Betriebe. Auf religiöse Institutionen entfallen 1,6 Prozent der Mittel. Für Vereine wird der geringste Ausgabenanteil mit 1,2 Prozent aufgewendet.

## VERTEILUNG NACH AMT




Mit 48,1 Prozent entfällt fast die Hälfte der Ausgaben auf das Kulturamt. Knapp dahinter folgt das Personalwesen mit 46,3 Prozent. Ein geringer Anteil wird von der Finanzverwaltung mit 4,4 Prozent ausgegeben. Die geringsten Ausgabenanteile haben die Ämter für Informationstechnologie und Kommunikation mit 1,2 Prozent sowie Präsidialangelegenheiten mit 0,1 Prozent.

## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




In der Kategorie „Bibliothekswesen" werden Kulturförderungen in Höhe von insgesamt 42.000 Euro an Vereine vergeben. Davon entfallen 36.000 Euro auf einen von einem Mann geleiteten Verein und 6.000 Euro auf einen von einer Frau geführten Verein.

Der Anteil der an von Frauen geleitete Vereine ausbezahlten Fördermittel beträgt somit 14,3 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Anteil zurückgegangen, 2024 lag er bei 16,3 Prozent.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Stadtbibliothek | Personalaufwand, Sachaufwand inkl. Ankauf von Druckwerken und Investitionen | Kultur, Rechnungswesen, Präsidialangelegenheiten, Informationstechnologie und Kommunikationstechnik, Finanzverwaltung, Personalwesen | 3.308.957,35 |

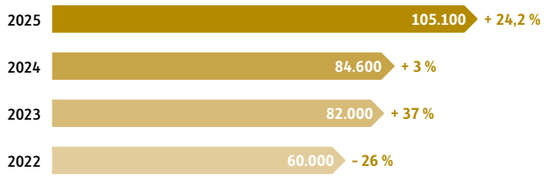
| **Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur** | | | |
|---|---|---|---|
| Bibliothek der Pfarre St. Paulus | Jahressubvention | Kultur | 7.900,00 |
| Öffentliche Bibliothek der Pfarre Innsbruck-Saggen | Jahressubvention | Kultur | 5.000,00 |
| Öffentliche Bücherei Allerheiligen | Jahressubvention | Kultur | 8.900,00 |
| Öffentliche Bücherei der Pfarre Hötting | Jahressubvention | Kultur | 6.500,00 |
| Öffentliche Bücherei der Pfarre Innsbruck-Arzl | Jahressubvention | Kultur | 12.157,52 |
| Öffentliche Bücherei Hungerburg | Jahressubvention | Kultur | 6.100,00 |
| Öffentliche Bücherei Mühlau | Jahressubvention | Kultur | 5.500,00 |
| Öffentliche Bücherei St. Pirmin | Jahressubvention | Kultur | 3.000,00 |
| Öffentliche Frauenbücherei – AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft | Jahressubvention | Kultur | 6.000,00 |
| Trägerverein der Öffentlichen Bücherei Ursulinen Höttinger Au | Jahressubvention | Kultur | 36.000,00 |
| | | | **3.406.014,87** |





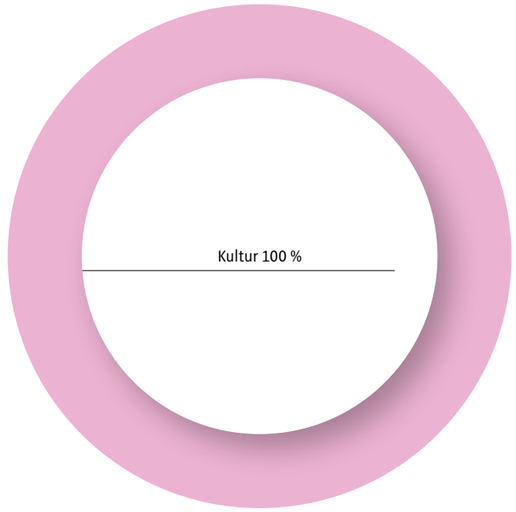
# 6 Presse

**Die Ausgaben der Kategorie „Presse" steigen um 24,2 Prozent auf 105.100 Euro.**



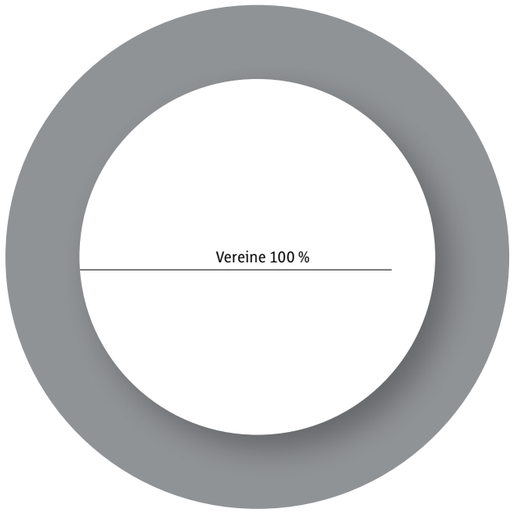

Der größte Anteil der Ausgaben entfällt mit gut 90 Prozent auf das Journalismusfest Innsbruck. Für die Kategorie „Presse" werden insgesamt 0,2 Prozent der städtischen Kulturausgaben veranschlagt.

### VERTEILUNG NACH AMT




Alle Ausgaben werden vom Kulturamt finanziert.

### VERTEILUNG NACH STRUKTUR




In der Kategorie „Presse" werden die Fördermittel ausschließlich an Vereine ausbezahlt.




**Kiosk mit Zeitungen und Plakaten am Bozner Platz, ca. 1950-1955**

## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




In der Kategorie „Presse“ wird die gesamte Fördersumme an vier Vereine vergeben, die von Männern geleitet werden. 2024 ging die gesamte Fördersumme in Höhe von 84.600 Euro an drei von Männern geleitete Vereine.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur | | | EURO |
|---|---|---|---|
| Arbeitsgemeinschaft Amras | Jahressubvention | Kultur | 3.500,00 |
| Journalismusfest Innsbruck - Verein zur Stärkung von Qualitätsjournalismus, der Informationsfreiheit und der Demokratie | Jahressubvention | Kultur | 95.000,00 |
| Verband Neu-Arzl/Olympisches Dorf | Stadtteilzeitung | Kultur | 5.500,00 |
| WESTWIND Stadtteilzeitung für Hötting-West | Jahressubvention | Kultur | 1.100,00 |
| | | | **105.100,00** |



**10-Jahr-Feier der Hauptschule Hötting-West, 1987**





# 7 Musik

**Die Ausgaben in der Kategorie „Musik“ sinken verglichen mit 2024 um 2,5 Prozent auf 4.580.038 Euro.**

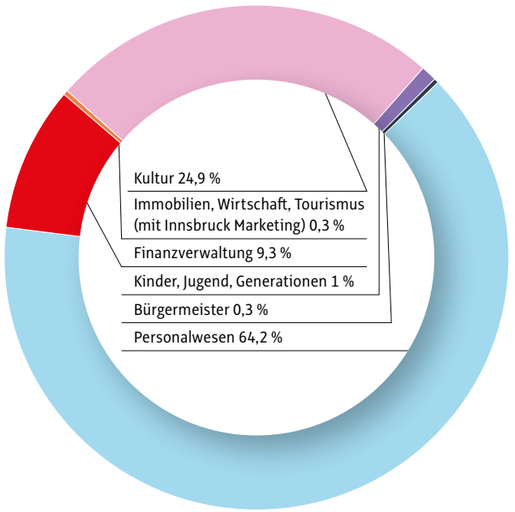



Der Großteil der Ausgaben in der Kategorie „Musik“ fließt mit einem Anteil von 73,5 Prozent an stadteigene beziehungsweise stadtnahe Betriebe, 2024 waren dies 77 Prozent. Für Vereine werden 20,3 Prozent der Mittel aufgewendet. Ein geringer Anteil geht mit 3,4 Prozent an religiöse Institutionen. Die geringsten Ausgabenposten stellen Eigenveranstaltungen mit 1,4 Prozent, Einzelpersonen mit 1,3 Prozent sowie private Unternehmen mit 0,1 Prozent dar.

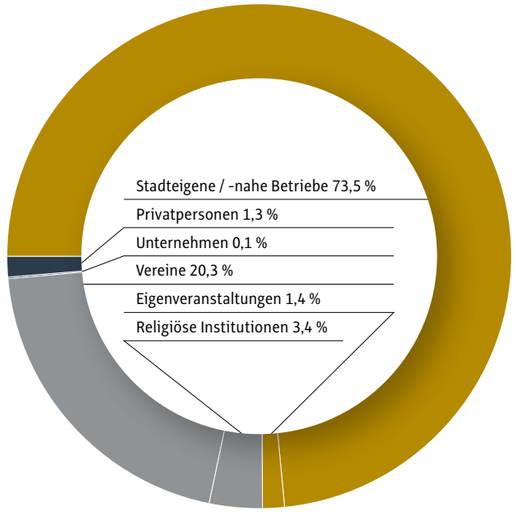
Den wesentlichen Kostenschwerpunkt bildet die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH mit dem Tiroler Symphonieorchester und dem Haus der Musik Innsbruck. Auf sie entfallen 3.364.280 Euro beziehungsweise 73,5 Prozent der Ausgaben. Während die Aufwendungen für die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH in dieser Kategorie um 224.705 Euro sinken, steigt das Fördervolumen für alle übrigen Empfänger um 107.924 Euro auf 1.215.758 Euro. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere der Paul-Hofhaimer-Wettbewerb, der alle drei Jahre stattfindet, sowie Subventionserhöhungen für den Bezirksverband Blasmusik Innsbruck-Stadt, den Chorverband Tirol und die Free Beat Company. Außerdem wird der mit 13.000 Euro dotierte Preis für Künstlerisches Schaffen 2025 im Kunstzweig Musik vergeben.
Insgesamt entfallen 10,2 Prozent der städtischen Kulturausgaben auf die Kategorie „Musik“, die damit den drittgrößten Ausgabenbereich innerhalb des Kulturbudgets bildet.

Für Fair-Pay-Förderungen in der Kategorie „Musik“ stellt das Kulturamt 2025 insgesamt 28.000 Euro bereit.

## VERTEILUNG NACH AMT




## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Die Ausgaben entfallen überwiegend auf das Personalwesen (64,2 Prozent). Vom Kulturamt kommen weitere 24,9 Prozent. Dahinter folgt die Finanzverwaltung mit 9,3 Prozent. Die niedrigsten Ausgabenanteile entfallen auf die Ämter für Kinder, Jugend und Generationen mit einem Prozent sowie auf Immobilien, Wirtschaft und Tourismus und auf das Büro des Bürgermeisters mit jeweils 0,3 Prozent.

## GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen ■ Frauen ■ Männer)

**Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:**




**Kulturausgaben an natürliche Personen:**



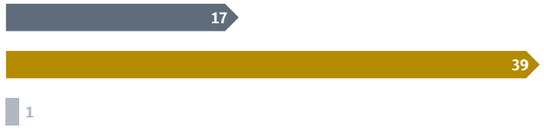

In der LIKUS-Kategorie „Musik" werden im Jahr 2025 personenbezogene Förderungen in Höhe von insgesamt 60.592 Euro vergeben. Davon entfallen 44.662 Euro auf 34 Fördernehmer und 15.930 Euro auf 33 Fördernehmerinnen. Die Verteilung der Fördermittel zwischen den Geschlechtern verschiebt sich deutlich zugunsten der männlichen Fördernehmer. Im Jahr 2024 erhielten 15 Fördernehmerinnen Förderungen von 20.405 Euro, während 20 Fördernehmer mit insgesamt 18.120 Euro unterstützt wurden.

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




In der Kategorie „Musik" werden 2025 Vereinsförderungen in Höhe von insgesamt 930.715 Euro vergeben. Davon entfallen 691.045 Euro auf 39 von Männern geleitete Vereine. 17 von Frauen geleitete Vereine erhalten 229.670 Euro, was einem Anteil von 24,7 Prozent an den gesamten Vereinsförderungen entspricht. Weitere 10.000 Euro werden an einen Verein mit einer weiblich-männlichen Doppelspitze ausbezahlt. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Vereinsförderungen insgesamt um 46.613 Euro beziehungsweise 5,3 Prozent (2024: 884.102 Euro). Der Anteil an den Gesamtförderungen, der an von Frauen geleitete Vereine ausbezahlt wurde, sinkt leicht von 25,1 Prozent auf 24,7 Prozent.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Tiroler Landestheater und Orchester GmbH | Tiroler Symphonieorchester Personalaufwand und Sachaufwand | Personalwesen | 2.939.819,64 |
| Tiroler Landestheater und Orchester GmbH | Haus der Musik Innsbruck | Finanzverwaltung | 424.460,00 |

| **Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur** | | | |
|---|---|---|---|
| Academia Jacobus Stainer | Jahressubvention | Kultur | 25.000,00 |
| Akademie St. Blasius | Jahressubvention | Kultur | 21.000,00 |
| Alexander's Swing-Time Orchestra | Konzerttätigkeit | Kultur | 4.000,00 |
| Beziehungsweise Lernen | Innenhofkonzert und Stadtteilfest | Kultur | 1.000,00 |
| Bezirksverband Blasmusik Innsbruck-Stadt | Jahressubvention | Kultur | 100.000,00 |
| Borek Erwan | Hilde-Zach-Kompositionsförderstipendium | Kultur | 3.500,00 |
| Bramböck Florian | Jazzpreis | Kultur | 3.500,00 |
| Brennholz Music | Musikalische Umrahmung Ehrenzeichenverleihung und Heringsschmaus Stadt Innsbruck | Bürgermeister | 4.518,87 |
| Carillon-Konzerte | Sachaufwand | Kultur | 2.064,76 |
| Chor der Vielfalt | Jahressubvention | Kultur | 1.300,00 |





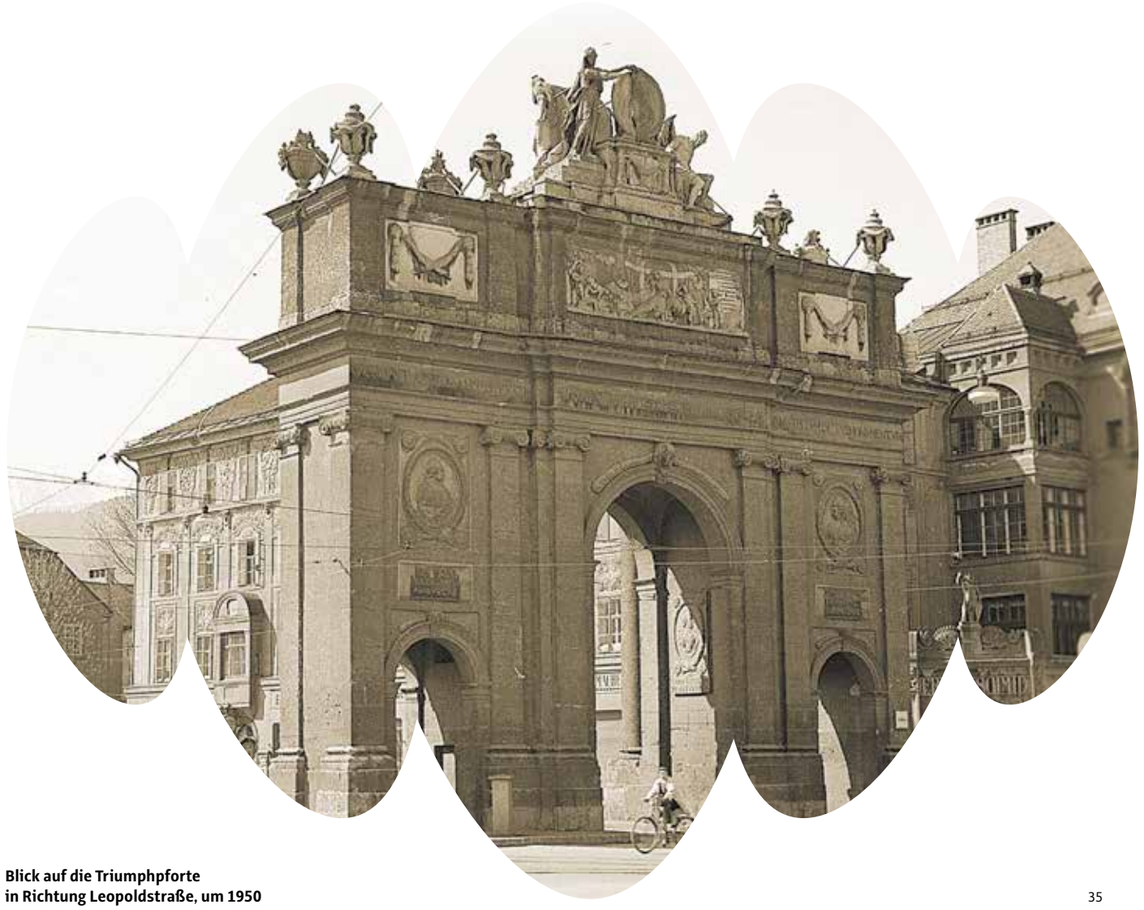
| | | | |
|---|---|---|---|
| Chor Pur | Musikalische Umrahmung Hochzeitsjubelfeier Stadt Innsbruck | Bürgermeister | 480,00 |
| Chorgemeinschaft Eintracht Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 470,00 |
| Chorverband Tirol | Jahressubvention | Kultur | 45.000,00 |
| Die Vielsaitigen | Musikalische Umrahmung Hochzeitsjubelfeier und Ehrenzeichenverleihung Stadt Innsbruck | Bürgermeister | 2.650,00 |
| DJ Toby Romeo | Musik Jungbürgerfeier Stadt Innsbruck | Bürgermeister | 2.906,50 |
| Dompfarre St. Jakob | Musica Sacra St. Jakob, Internationale Meisterorganisten | Kultur | 13.000,00 |
| Eva Lind Musikakademie Tirol | Klassik Gala Innsbruck | Kultur | 7.000,00 |
| Evangelische Pfarrgemeinschaft A.u.H.B. Innsbruck-Christuskirche | Tangokonzert | Kultur | 400,00 |
| Feministischer Verein Lilith | Musik kennt keine Grenzen | Kultur | 1.000,00 |
| Filips Bettina | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| FireFly concerts | Jahressubvention | Kultur | 1.500,00 |
| Free Beat Company | Jahressubvention | Kultur | 31.500,00 |
| Free Beat Company | Jahressubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 20.500,00 |
| Frühschicht – Verein zur kulturellen Vereinigung | Techno & Punsch | Kultur | 3.000,00 |
| Galerie St. Barbara | Osterfestival | Kultur | 10.000,00 |
| Galerie St. Barbara | Fair Pay | Kultur | 25.000,00 |
| Galerie St. Barbara | Jahressubvention | Kultur | 50.000,00 |
| Gemischter Chor Allerheiligen | Festkonzert | Kultur | 1.000,00 |
| Heart of Noise – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik und Medienkunst | Jahressubvention | Kultur | 60.000,00 |
| Hilde-Zach-Kompositionsstipendien | Jury | Kultur | 2.400,00 |
| Hofstätter Daniel | Konzert | Kultur | 1.000,00 |
| Höck Katharina Elisabeth | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Innsbruck singt | Sachaufwand | Kultur | 1.886,35 |
| Innsbrucker Promenadenkonzerte | Jahressubvention | Kultur | 60.000,00 |
| Inseminoid – Kulturverein für Kunst und Musik | Jahressubvention | Kultur | 5.000,00 |
| Internationale Gesellschaft für neue Musik, Sektion Österreich | Jahressubvention | Kultur | 3.500,00 |
| IPN, iranischer Kulturverein für musikalische Erhaltung der traditionellen Musik | Jahressubvention | Kultur | 1.288,85 |
| Iuventus cantat | Jahressubvention | Kultur | 3.000,00 |
| Jöchl Egid Josef | Musikprojekt „Ein Leichenschmaus für Kaiser Franz" | Kultur | 2.000,00 |
| Jöchl Maria Cäcilia | Konzert | Kultur | 1.000,00 |
| Kirchenkonzerte Igls | Jahressubvention | Kultur | 4.000,00 |
| KlangRaum Jesuitenkirche – Verein zur Förderung der Kunst an der Jesuitenkirche in Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 7.000,00 |
| Klangspuren – Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz | Jahressubvention | Kultur | 40.000,00 |
| Kulturverein LoR. Legends of Rock | Jahressubvention | Kultur | 27.000,00 |
| Kulturverein Quintessenz | Jahressubvention | Kultur | 2.500,00 |
| Kunst auf Rädern | Konzertreihe | Kultur | 3.000,00 |
| Kuntner Christoph | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Lampert Benjamin | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| listening closely – Verein zur Förderung von zeitgenössischer, klassischer und sakraler Musik | Festival | Kultur | 10.000,00 |
| Live Music Now Tirol | Jahressubvention | Kultur | 9.500,00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Lovegoat | Jahressubvention | Kultur | 2.500,00 |
| MICA (MUSIC Information Center AUSTRIA) | Jahressubvention | Kultur | 5.000,00 |
| Moreland Dwight | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Musikalische Jugend Österreichs (Jeunesses Musicales) | Fördervereinbarung | Kultur | 20.000,00 |
| Musiker:in / Privatperson | Musikalische Umrahmung Hochzeits-jubelfeier Stadt Innsbruck | Bürgermeister | 800,00 |
| Musikgestaltung Zagrajsek / Insieme sax 'n voice | Musikalische Umrahmung Hochzeits-jubelfeier Stadt Innsbruck | Bürgermeister | 800,00 |
| Müller Anna | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Orchester der Musikfreunde Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 2.500,00 |
| Original Tiroler Kaiserjägermusik | Kaiserjäger Probelokal | Kultur | 35.600,00 |
| Original Tiroler Kaiserjägermusik | Galakonzert | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 2.000,00 |
| Ossanna Philipp | TAT-Sonderpreis „Veröffentlichung des Jahres", CD-Produktion | Kultur | 1.500,00 |
| Paul-Hofhaimer-Orgelverein Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 9.500,00 |
| Paul-Hofhaimer-Wettbewerb | Sachaufwand | Kultur | 58.078,79 |
| Pfarre Innsbruck-Wilten | Geistliche Abendmusik in der Basilika Wilten | Kultur | 2.500,00 |
| Pfarrkirche Innsbruck-Maria am Gestade | Jahressubvention | Kultur | 450,00 |
| Positive Futures – Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs und des grenzüberschreitenden Austausches | Fair Pay | Kultur | 3.000,00 |
| Positive Futures – Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs und des grenzüberschreitenden Austausches | Jahressubvention | Kultur | 15.000,00 |
| Preis für künstlerisches Schaffen – Kunstzweig Musik | Jury | Kultur | 2.486,42 |
| Prämonstratenser Chorherrenstift Wilten | Musica Sacra Wilthinensis | Kultur | 5.000,00 |
| Purtscheller Helene | Musikprojekt „Transformations" | Kultur | 1.500,00 |
| R.E.T. Brass Band | Jahressubvention | Kultur | 5.000,00 |
| Schnegg Anna-Lena | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Schrott Maximilian | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Schweiger Sebastian | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Sonstiges | Sachaufwand | Kultur | 310,50 |
| Stadtmusikkapelle Innsbruck-Mühlau | Mietrefundierung | Kultur | 16.140,84 |
| Stadtmusikkapelle Innsbruck-Saggen | Mietrefundierung | Kultur | 13.565,28 |
| Stadtmusikkapelle Wilten-Innsbruck | Mietrefundierung | Kultur | 19.120,00 |
| Stecher Johannes | Preis für künstlerisches Schaffen – Kunstzweig Musik | Kultur | 13.000,00 |
| StreetNoiseOrchestra | Jahressubvention | Kultur | 4.500,00 |
| Strobl Simon Paul | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Structure Research – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik und Medienkunst | Jahressubvention | Kultur | 3.000,00 |
| TENM – Tiroler Ensemble für Neue Musik | Jahressubvention | Kultur | 7.000,00 |
| Tiroler Akkordeonverein Insprugg | Konzert „Die Welt des Akkordeons" | Kultur | 580,00 |
| TIROLER JUGEND-FÖRDERUNGSPROJEKT „LiveStage" | Jahressubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 12.000,00 |
| Tiroler Kammerorchester InnStrumenti | Fördervereinbarung | Kultur | 70.000,00 |
| Tiroler Volksmusikverein | Jahressubvention | Kultur | 5.000,00 |
| Tiroler Volksmusikverein | Veranstaltungsreihe „Aufg'horcht in Innsbruck" | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 11.000,00 |
| TMLS DEEJAYS | Musik Jungbürgerfeier Stadt Innsbruck | Bürgermeister | 600,00 |
| Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH | Innsbrucker Orgelwelt | Kultur | 3.861,00 |
| Universitätsorchester Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 1.900,00 |





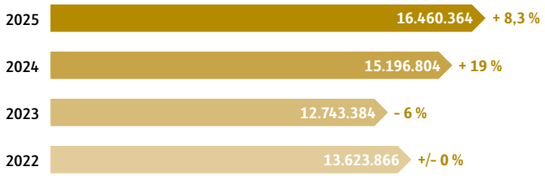
| | | | |
|---|---|---|---|
| Unterpertinger Judith | Hilde-Zach-Kompositionsstipendium | Kultur | 7.500,00 |
| Urtizberea Pantxoa Anton Mari | Konzert „A la croisée des Mondes" | Kultur | 2.000,00 |
| URTON-CHOR Innsbruck | Konzert | Kultur | 300,00 |
| Verein Ensemble pro Arte Tirolensi | Jahressubvention | Kultur | 3.500,00 |
| Verein für Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf | 25-Jahre-Jubiläum | Kultur | 3.000,00 |
| Verein für Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf | Fördervereinbarung | Kultur | 22.000,00 |
| Verein Harfenlabor | 3. Harfenbiennale Innsbruck | Kultur | 10.000,00 |
| Verein zur Förderung des Jazz und der improvisierten Musik in Tirol | Jazzpreis | Kultur | 500,00 |
| Verein zur Förderung des Jazz und der improvisierten Musik in Tirol | TAT Festival for Contemporary Jazz, Cantina's Thursday Night Jazz | Kultur | 10.000,00 |
| Verein zur Förderung von Konzerten der Genres Punk, Ska, Oi, Reggae and Rockabilly | Jahressubvention | Kultur | 1.500,00 |
| VERSCHUB | Jahressubvention | Kultur | 1.700,00 |
| Widauer Anna | CD-Produktion | Kultur | 500,00 |
| Wiltener Männerchor | Einzelsubvention | Kultur | 150,00 |
| Wiltener Sängerknaben | Fördervereinbarung | Kultur | 135.000,00 |
| Windkraft Tirol – Kapelle für Neue Musik | Jahressubvention | Kultur | 17.000,00 |
| Workstation – Verein zur Förderung kultureller Infrastruktur | Jahressubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 15.000,00 |
| Xing Enmu | Konzert | Kultur | 950,00 |
| | | | **4.580.037,80** |



**Blick auf die Triumphpforte in Richtung Leopoldstraße, um 1950**

# 8 Darstellende Kunst

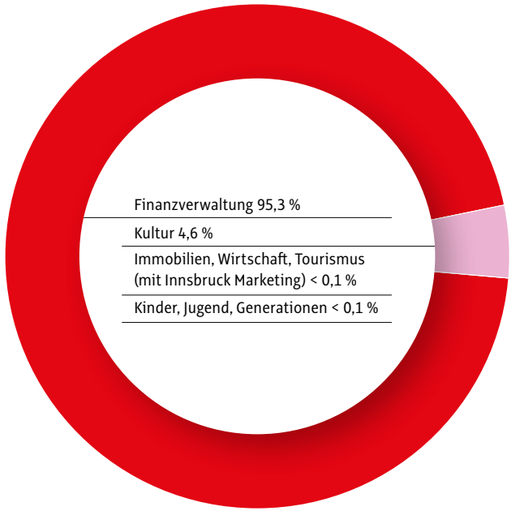
**Die Kategorie „Darstellende Kunst“ ist mit 16.460.364 Euro die bedeutendste Ausgabenkategorie im Kulturbudget und beansprucht 36,7 Prozent der gesamten städtischen Kulturausgaben. Gegenüber 2024 steigen die Ausgaben um 8,3 Prozent.**




Von den gesamten Ausgaben entfallen 15.694.350 Euro auf die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH. Das entspricht 95,3 Prozent der Ausgaben in der Kategorie „Darstellende Kunst“ und 34,9 Prozent der gesamten städtischen Kulturausgaben. Gegenüber 2024 erhöht sich diese Förderung um 1.338.110 Euro. Für alle übrigen Aktivitäten im Bereich „Darstellende Kunst“ werden 2025 766.014 Euro aufgewendet. Im Vergleich zum Vorjahr (840.564 Euro) bedeutet dies eine Abnahme von 8,9 Prozent.

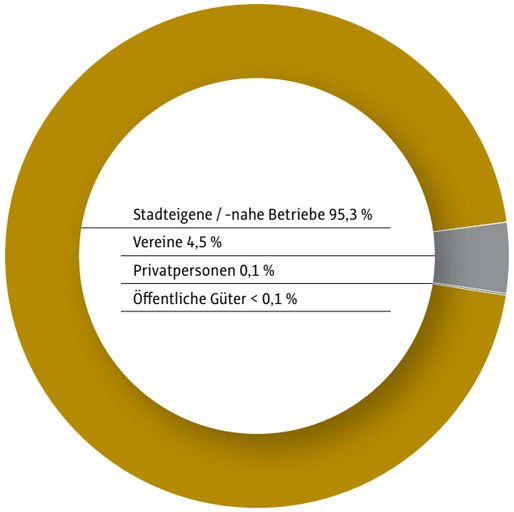
2025 werden in der Kategorie „Darstellende Kunst“ durch das Kulturamt 57.850 Euro an Fair-Pay-Förderungen ausbezahlt.

## VERTEILUNG NACH AMT




Der Großteil der Ausgaben wird mit 95,3 Prozent über die Finanzverwaltung ausbezahlt. Das Kulturamt steuert 4,6 Prozent bei, Immobilien, Wirtschaft und Tourismus sowie Kinder, Jugend und Generationen jeweils unter 0,1 Prozent.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Der überwiegende Teil der Ausgaben in der Kategorie „Darstellende Kunst“ entfällt mit 95,3 Prozent auf stadteigene beziehungsweise stadtnahe Betriebe. Für die Förderung von Vereinen werden 4,5 Prozent der Mittel eingesetzt. Die niedrigsten Ausgabenanteile entfallen auf Einzelpersonen mit 0,1 Prozent und öffentliche Güter mit unter 0,1 Prozent.

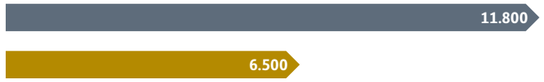




## GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen Frauen Männer) (Vereinsleitung Frauen Männer gemischt)

**Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:**




**Kulturausgaben an natürliche Personen:**




Die personenbezogenen Förderungen in der LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ gehen im Jahr 2025 deutlich zurück. Während im Jahr 2024 insgesamt 32.000 Euro vergeben wurden, beläuft sich das Fördervolumen 2025 auf 18.300 Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 42,8 Prozent. Auch die Zahl der geförderten Personen sinkt von 15 auf elf Personen.
Von den 2025 aufgewendeten Fördermitteln entfallen 11.800 Euro auf sechs Fördernehmerinnen und 6.500 Euro auf fünf Fördernehmer. Damit erhalten Frauen 64,5 Prozent der personenbezogenen Fördermittel. Im Vergleich dazu entfielen 2024 16.500 Euro auf sechs Fördernehmerinnen und 15.300 Euro auf neun Fördernehmer, womit die Mittelverteilung deutlich ausgeglichener war.

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Die Vereinsförderungen in der LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ gehen im Jahr 2025 um knapp acht Prozent auf 744.226 Euro zurück. Davon entfallen 548.000 Euro auf 24 von Männern geleitete Vereine, während 17 von Frauen geleitete Vereine Fördermittel in Höhe von 196.226 Euro erhalten. Der Anteil der an von Frauen geleitete Vereine vergebenen Fördermittel beträgt damit 26,4 Prozent.
Gegenüber dem Vorjahr ist der Förderanteil der von Frauen geleiteten Vereine rückläufig. Im Jahr 2024 erhielten 19 von Frauen geführte Vereine insgesamt 236.185 Euro, was einem Anteil von 29,2 Prozent entsprach. Auf 19 von Männern geleitete Vereine entfielen 572.204 Euro beziehungsweise 70,8 Prozent der Fördermittel.

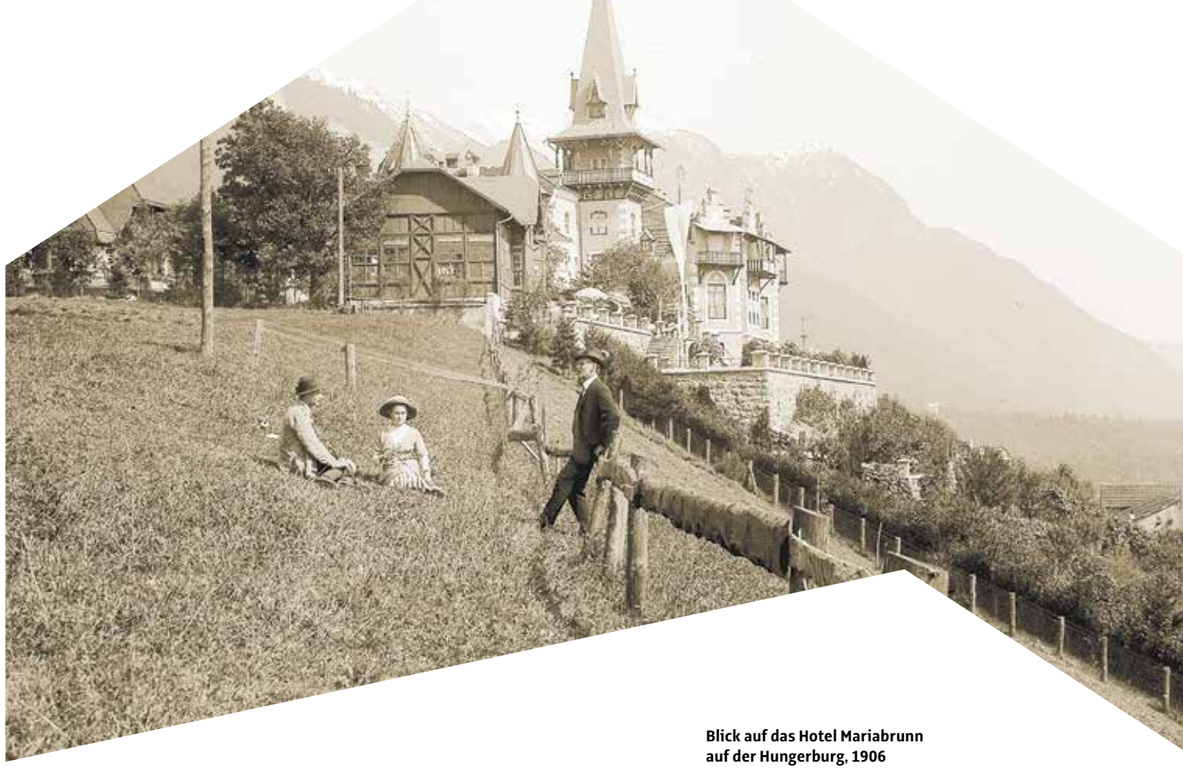
## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Tiroler Landestheater und Orchester GmbH | Betriebsbeiträge und Darlehen | Finanzverwaltung | 15.694.350,27 |

**Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7ieben&7iebzig | Jahressubvention | Kultur | 16.000,00 |
| Alpine Jitterbugs Innsbruck | Big Fat Swing, Shag'n Bal | Kultur | 8.500,00 |
| ART.ist - Verein zur Unterstützung künstlerischen Schaffens | Performance-Brunch | Kultur | 2.000,00 |
| ArtistStreet - Kulturverein zur Förderung des zeitgenössischen Zirkus, Körper- und Musiktheaters | Zirkustheaterstück „Picknick for one“ | Kultur | 2.000,00 |
| Bewegungszentrum Innsbruck | Theatertanzproduktion „V!VA – Farewell“ | Kultur | 1.300,00 |
| Brekzie - Verein zur Förderung von interdisziplinären Kunstformen | Jubiläum | Kultur | 3.000,00 |
| BRUX / Freies Theater Innsbruck | Fair Pay | Kultur | 2.500,00 |
| BRUX / Freies Theater Innsbruck | Fördervereinbarung, Personalmehrkosten, Infrastrukturmaßnahmen | Kultur | 207.600,00 |
| enemenemuh Kindertheater | „Ungeheuer Anders“ | Kultur | 10.000,00 |
| Feministischer Verein Lilith | Orientalischer Gruppentanz | Kultur | 1.000,00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| FREIFALL Förderung transdisziplinärer Kunst, Performance und zeitgenössischem Zirkus | Erde & Plastik Tanzperformance | Kultur | 2.000,00 |
| Grazer Akrosphäre – Verein für Akrobatik | „Dadasphäre“ | Kultur | 2.000,00 |
| Hammerle Laura Margret | Theaterstück „Heldenprojekt“ | Kultur | 2.000,00 |
| Hospes-Schneiderhahn Thomas Michael | Late Night Talkshow „The fabulous Backstage Boys“ | Kultur | 1.700,00 |
| Hungerburgtheater | Jahressubvention | Kultur | 10.000,00 |
| Innsbrucker Kellertheater | Jahressubvention, Infrastruktur-maßnahmen | Kultur | 103.000,00 |
| Innsbrucker Kellertheater | Fair Pay | Kultur | 24.200,00 |
| Kaslatter Franz | Jahressubvention | Kultur | 1.000,00 |
| Klemenc Judith | Performance „Sisterhood“ | Kultur | 1.200,00 |
| Kraml Stina | ESELOMA | Kultur | 2.500,00 |
| Kulturverein BogenTheater | Jahressubvention | Kultur | 7.950,00 |
| Kulturverein Soliarts | Jahressubvention | Kultur | 12.000,00 |
| Kulturverein Zirkus Meer | Einzelsubvention | Kultur | 950,00 |
| Kühne Bühne | Jahressubvention | Kultur | 4.076,13 |
| Landesjugendtheater Innsbruck | Fair Pay | Kultur | 18.150,00 |
| Landesjugendtheater Innsbruck | Fördervereinbarung | Kultur | 40.000,00 |
| Lhotta Johanna | Musiktheater „Die Saxophon-Maus“ | Kultur | 600,00 |
| Motion Mode of Dialgue in Tyrol – Verein für visuelle und performative Kunst | „The Silence of the Mass“ | Kultur | 1.500,00 |
| Motion Mode of Dialgue in Tyrol – Verein für visuelle und performative Kunst | Straßenkunst-Performance „Anna“ | Kultur | 3.000,00 |
| OFFTANZ Tirol | Jahressubvention | Kultur | 25.000,00 |
| Platzer Olivia | Clown Solostück „Das Wunder / The Miracle“ | Kultur | 4.000,00 |
| Playbacktheater Endorphine, Verein zur Planung, Organisation, Durchführung von Theater- und Kulturveranstaltungen | Jahressubvention | Kultur | 2.000,00 |
| Quo Vadis | Theaterstück | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 3.000,00 |
| Schumacher Franz Xaver | Quizshow „What the Franz?“ | Kultur | 1.500,00 |
| Serbisch Orthodoxer Jugendverein | Theaterstück | Kinder, Jugend und Generationen | 500,00 |
| spectACT – Verein für politisches und soziales Theater | Jahressubvention | Kultur | 3.500,00 |
| Staatstheater | „Ascher-Schwestern“ | Kultur | 8.000,00 |
| Staatstheater | Jahressubvention | Kultur | 13.700,00 |
| Stangl Lukas | Drag Brunch | Kultur | 1.000,00 |
| Subvoleé – Verein für subkulturellen Diskurs und Performance | Tiroler*innen Abend | Kultur | 3.000,00 |
| Tango Dos (Tango2) | Tangofestival | Kultur | 15.000,00 |
| Tango Dos (Tango2) | Tangofestival | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 5.000,00 |
| Tanzhaus Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 1.000,00 |
| Tanzverein Schrittwechsel | Jahressubvention | Kultur | 500,00 |
| Theater am Limit | „Der Disney-Killer“ | Kultur | 3.000,00 |
| Theater Innstanz | Jahressubvention | Kultur | 20.000,00 |
| Theater konkret | Theaterkonzept „INN*SEX oder umgekehrt“ | Kultur | 2.700,00 |
| Theater praesent | Mehrkosten Miet- und Personalaufwand | Kultur | 13.000,00 |
| Theater praesent | Fair Pay | Kultur | 13.000,00 |
| Theater praesent | Fördervereinbarung | Kultur | 40.000,00 |
| Theater unter Sternen | Jahressubvention | Kultur | 26.000,00 |
| Theater Verband Tirol | Jahressubvention | Kultur | 2.500,00 |
| Theatergruppe Grenzenlos | Jahressubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 1.500,00 |
| Theaterwagen | Instandhaltung | Kultur | 3.487,62 |
| Triebwerk7 | Jahressubvention | Kultur | 20.000,00 |
| Tscholl Karin | Märchenabend „Feuermond“ | Kultur | 1.500,00 |
| Verein am Puls – Treffpunkt Mensch & Arbeit | Jahressubvention | Kultur | 1.000,00 |
| Verein zur Förderung der Kleinkunst im Großraum Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 8.000,00 |
| Vienna Arts Collective – Verein für künstlerisches Schaffen | Theaterstück „Wurst, Obst, Stirbst“ | Kultur | 1.400,00 |
| VOLKSTANZKREIS INNSBRUCK | Jahressubvention | Kultur | 500,00 |
| Westbahntheater | Fördervereinbarung | Kultur | 30.000,00 |
| | | | **16.460.364,02** |



**Blick auf das Hotel Mariabrunn auf der Hungerburg, 1906**

# 9 Bildende Kunst, Foto

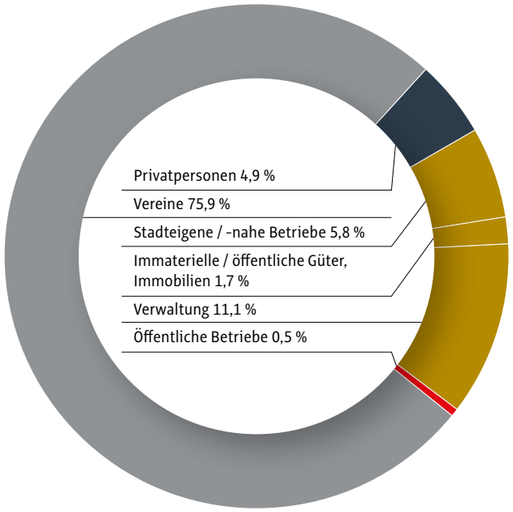
**Mit 625.890 Euro liegen die Ausgaben für die Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ um 1,8 Prozent unter dem Vorjahreswert.**




Den größten Anteil an den Aufwendungen hat dabei, wie im Jahr 2024, der Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst, der 112.500 Euro erhält. In die Künstler*innen Vereinigung Tirol investiert die Stadt Innsbruck 102.814 Euro. Damit steht die Künstler*innen Vereinigung Tirol auf Platz zwei der geförderten Institutionen. In die Kunstankäufe fließen 72.749 Euro, während aut. architektur und tirol 66.000 Euro erhält. Die stadteigene Galerie Plattform 6020, die jungen Künstler:innen Ausstellungen ermöglicht, verfügt über einen Etat von 36.437 Euro.
Insgesamt entfallen 1,4 Prozent der städtischen Kulturausgaben auf die Kategorie „Bildende Kunst, Foto“.

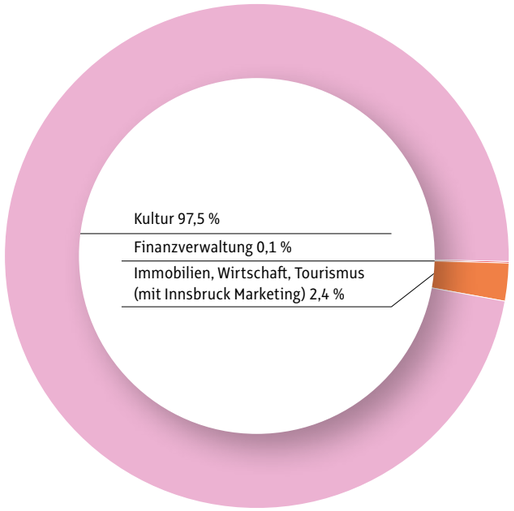
2025 werden vom Kulturamt 22.395 Euro an Fair-Pay-Förderungen in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ ausbezahlt.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Der Großteil der Ausgaben in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ entfällt mit 75,9 Prozent auf Vereine. Dahinter folgt die Verwaltung mit 11,1 Prozent. Für die stadteigenen beziehungsweise stadtnahen Betriebe werden 5,8 Prozent der Mittel aufgewendet, während 4,9 Prozent auf Einzelpersonen entfallen. Die geringsten Ausgabenanteile entfallen auf die immateriellen und öffentlichen Güter und Immobilien mit 1,7 Prozent sowie auf die öffentlichen Betriebe mit 0,5 Prozent.

## VERTEILUNG NACH AMT




Der überwiegende Teil der Ausgaben wird im Kulturamt veranschlagt, auf das 97,5 Prozent der Mittel entfallen. Das Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus weist mit 2,4 Prozent einen geringeren Ausgabenanteil auf, während die Finanzverwaltung mit 0,1 Prozent kaum ins Gewicht fällt.



AUSGABEN IM DETAIL » 9 BILDENDE KUNST, FOTO

## GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen Frauen Männer) (Vereinsleitung Frauen Männer gemischt)

**Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:**

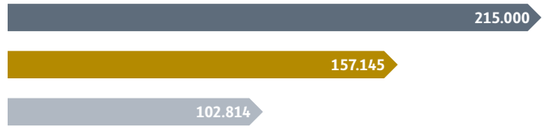



**Kulturausgaben an natürliche Personen:**




Die personenbezogenen Fördermittel in der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ gehen 2025 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück. Während 2024 noch 54.276 Euro vergeben wurden, beträgt das Fördervolumen 2025 insgesamt 30.952 Euro. Davon entfallen 16.512 Euro auf zehn Fördernehmerinnen und 14.440 Euro auf zwölf Fördernehmer. Die Verteilung der Mittel verschiebt sich 2025 zugunsten von Fördernehmerinnen: Ihr Anteil steigt von 45 Prozent im Jahr 2024 auf 53 Prozent im Jahr 2025, während der Anteil der Fördernehmer entsprechend sinkt.

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Die Vereinsförderungen in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ steigen 2025 gegenüber 2024 um 5,7 Prozent auf 474.959 Euro. Die Fördermittel für von Frauen geleitete Vereine nehmen leicht zu. Gleichzeitig erhöhen sich die Förderungen für von Männern geleitete Vereine, während ein größerer Anteil der Mittel an einen Verein mit männlich-weiblicher Doppelspitze vergeben wird.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Galerie 6020 | | Kultur | 36.436,77 |

**Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ART DIDACTA Internationale Sommerinstitution für bildende Kunst | Jahressubvention | Kultur | 7.000,00 |
| aut. architektur und tirol | Fair Pay | Kultur | 6.000,00 |
| aut. architektur und tirol | Fördervereinbarung | Kultur | 60.000,00 |
| Beringer Veronika | Hilde-Zach-Kunstförderstipendium | Kultur | 3.500,00 |
| Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol, Selbsthilfeorganisation der blinden und sehbehinderten Menschen, Landesorganisation Tirol des BSVÖ (kurz BSVT genannt) | THE BOX | Kultur | 3.000,00 |
| Bonato Patrick | Einzelsubvention | Kultur | 500,00 |
| Cunst & Co, Vereinigung zur Förderung künstlerischer Schaffenstätigkeit | Jahressubvention | Kultur | 2.700,00 |
| Feuerstein Thomas | Künstlerbuch | Kultur | 1.000,00 |
| FOTOFORUM WEST – Verein zur Förderung und Vermittlung von Fotokunst | Infrastrukturförderung, Jahressubvention | Kultur | 15.500,00 |
| Fraisl Birgit Maria | Art Dinner | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 400,00 |
| Hansel Matyás | The New RenAIssance | Kultur | 1.000,00 |
| Hilde-Zach-Kunststipendium | Jury | Kultur | 2.584,20 |
| HTL Bau Informatik Design | Mural | Kultur | 3.000,00 |
| Hörl Thomas | Grafikpreis | Kultur | 4.000,00 |

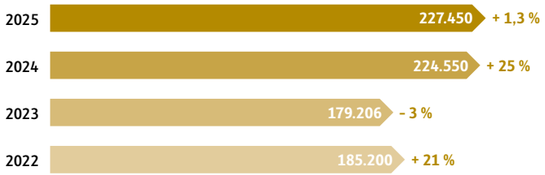
| | | | |
|---|---|---|---|
| Innsbruck International | Jahressubvention | Kultur | 40.000,00 |
| Instandhaltung von Kulturgütern | | Kultur | 9.998,89 |
| INTERACT (Kunst-Sozial-Ökologisch-Kulturell) | meta:morph | Kultur | 1.500,00 |
| Jeffrey McCabe Creative Translations e.U. | Übersetzung Richtlinien | Kultur | 205,20 |
| kooio : koordinationsinstitut für inhalt und organisation | Jahressubvention | Kultur | 6.000,00 |
| Krautgasser Annja | Buchprojekt zu Franz Krautgasser | Kultur | 1.000,00 |
| kulturnetzTirol | Jahressubvention | Kultur | 3.500,00 |
| Kulturverein GRUND 1535 | Fotoausstellung „Hotel Europa" | Kultur | 2.000,00 |
| Kunstankäufe | Jury | Kultur | 2.968,00 |
| Kunstankäufe | | Kultur | 69.780,74 |
| Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst | Fair Pay | Kultur | 2.500,00 |
| Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst | Fördervereinbarung | Kultur | 110.000,00 |
| Künstler*innen Vereinigung Tirol | Fair Pay | Kultur | 9.050,00 |
| Künstler*innen Vereinigung Tirol | Fördervereinbarung, Mietrefundierung, Fellowship Büchsenhausen | Kultur | 93.764,20 |
| Loewit Georg | Katalog | Kultur | 1.000,00 |
| Marketingkreis Wilten West | West Street Galerie | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 6.700,00 |
| Maurmair Roland | Bildband und Monografie „Einen Dreck muss ich" | Kultur | 1.000,00 |
| Meller Milena | Projekt decoating/entschichtung | Kultur | 500,00 |
| Prantl Maximilian | Keinheitsbraun | Kultur | 2.000,00 |
| Prantl Maximilian | Beratungstätigkeit | Kultur | 1.500,00 |
| Premierentage – Wege zur Kunst | Jahressubvention | Kultur | 10.500,00 |
| Snkt Brtlm – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur | Ausstellung | Kultur | 900,00 |
| Strasser Michael Gottfried | Künstler-Monographie | Kultur | 1.000,00 |
| Strauß Esther | Hilde-Zach-Kunststipendium | Kultur | 7.500,00 |
| Sustainable Mountain Arts Association Tyrol | Gruppenausstellung | Kultur | 5.000,00 |
| UNDERBRIDGE (Kulturverein) | Underbridge-Festival | Kultur | 7.000,00 |
| Unterstützungsverein der Galerie Nothburga | Jubiläumsbroschüre | Kultur | 1.500,00 |
| Unterstützungsverein der Galerie Nothburga | Fördervereinbarung | Kultur | 19.000,00 |
| Verein für projektbasierte Öffentlichkeitsarbeit | Jahressubvention | Kultur | 30.000,00 |
| WEI SRAUM. Designforum Tirol | Fair Pay | Kultur | 4.845,00 |
| WEI SRAUM. Designforum Tirol | Fördervereinbarung | Kultur | 18.000,00 |
| WEI SRAUM. Designforum Tirol | Jahressubvention | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 8.000,00 |
| Zinsen Finanzschulden | | Finanzverwaltung | 556,76 |
| Zunec Nikolina | Katalogerstellung | Kultur | 500,00 |
| | | | **625.889,76** |





# 10 Film, Kino, Video

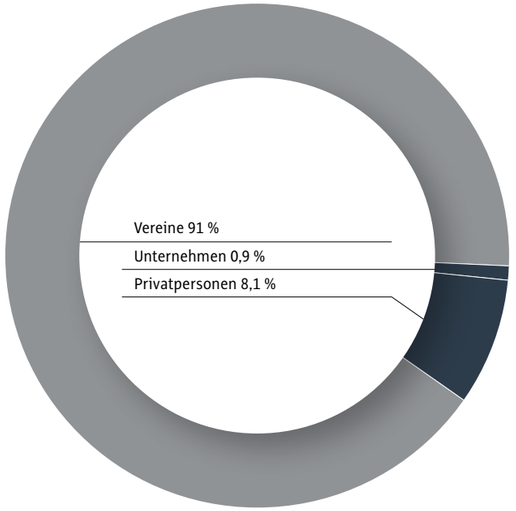
**Für die Kategorie „Film, Kino, Video" wurden 227.450 Euro aufgewendet. Damit liegen die Ausgaben 1,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Kategorie „Film, Kino, Video" macht insgesamt 0,5 Prozent der städtischen Kulturausgaben aus.**




Das Otto Preminger Institut – Verein für audiovisuelle Mediengestaltung wird mit 63,5 Prozent der gesamten Investitionen in dieser Kategorie unterstützt, DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer Filmkunst erhält 9,2 Prozent, auf den Verein Nature Festival entfallen 4,4 Prozent.

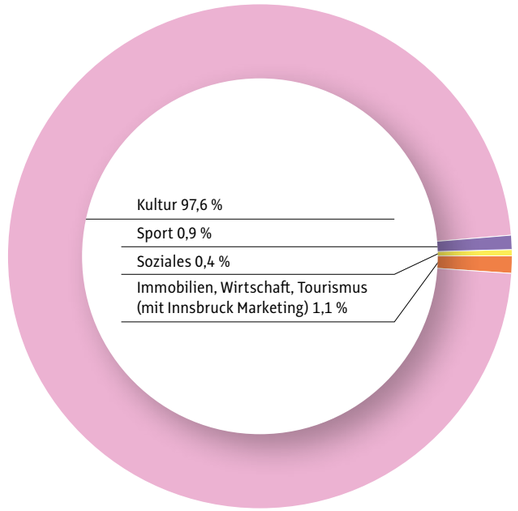
In der Kategorie „Film, Kino, Video" werden 2025 vom Kulturamt 22.500 Euro an Fair-Pay-Förderungen ausgezahlt.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Mit 91 Prozent entfällt der größte Teil der Ausgaben in der Kategorie „Film, Kino, Video" auf Vereine. Es folgen Einzelpersonen mit 8,1 Prozent sowie private Unternehmen mit 0,9 Prozent.

## VERTEILUNG NACH AMT




Mit 97,6 Prozent wird der überwiegende Teil der Ausgaben über das Kulturamt abgewickelt. Das Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus verantwortet weitere 1,1 Prozent der Mittel. Das Sportamt trägt 0,9 Prozent der Ausgaben.
Das Amt für Soziales verzeichnet mit 0,4 Prozent den niedrigsten Ausgabenanteil.

## GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen Frauen Männer)

**Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:**




**Kulturausgaben an natürliche Personen:**




(Vereinsleitung Frauen Männer gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




In der LIKUS-Kategorie „Film, Kino, Video" sinken die personenbezogenen Fördermittel von 34.600 Euro im Jahr 2024 auf 18.500 Euro im Jahr 2025. Während 2024 insgesamt 17 Personen gefördert wurden (neun Fördernehmer und acht Fördernehmerinnen), erhalten 2025 nur mehr sechs Personen Fördermittel. Der Anteil der Fördermittel für Männer steigt von 61,6 Prozent auf 67,6 Prozent, jener für Frauen sinkt entsprechend von 38,4 Prozent auf 32,4 Prozent.

Die Vereinsförderungen in der Kategorie „Film, Kino, Video" steigen von 187.550 Euro im Jahr 2024 auf 206.950 Euro im Jahr 2025 und damit um 10,3 Prozent. Der Großteil der Fördermittel geht weiterhin an von Frauen geleitete Vereine, deren Förderanteil jedoch leicht von 73,0 auf 71,3 Prozent sinkt. Drei von Frauen geleitete Vereine erhalten 2025 Förderungen in Höhe von insgesamt 147.500 Euro, gegenüber 136.981 Euro im Jahr 2024. Die Förderungen für von Männern geleitete Vereine steigen von 50.569 Euro auf 59.450 Euro. Gleichzeitig erhöht sich die Zahl der geförderten Vereine in dieser Gruppe von sechs auf neun. Insgesamt zeigt sich eine Ausweitung der Vereinsförderungen bei weiterhin klarem Förderschwerpunkt auf von Frauen geleitete Vereine.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur | | | EURO |
|---|---|---|---|
| Bezinović Igor | IFFI-Dokumentarfilmpreis | Kultur | 3.000,00 |
| DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer Filmkunst | Diametrale Publikumspreis | Kultur | 500,00 |
| DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer Filmkunst | Jahressubvention, LEOKINO Nachsicht | Kultur | 20.350,00 |
| EUTOPIAFILM GmbH | Spielfilm Eklipse | Kultur | 2.000,00 |
| Film Campus – Verein zur Förderung von Filmbildung | Jahressubvention | Kultur | 9.000,00 |
| film:riss – Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst | Jahressubvention | Kultur | 2.000,00 |
| Filmfestival im Waldhüttl | Einzelsubvention | Soziales | 1.000,00 |
| Filmkollektiv Innsbruck | „Wackeres Innsbruck" | Kultur | 5.600,00 |
| Kata Kaze – Künstler*innenkollektiv | Kurzfilm | Kultur | 1.000,00 |
| Kulturverein giskihtlab | Filmhaus-Kultur | Kultur | 1.500,00 |
| Monterey Emma | „Dear Pierce" | Kultur | 3.000,00 |
| Mountain Film City Innsbruck | Marketing | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 2.500,00 |
| Otto Preminger Institut, Verein für audiovisuelle Medien-gestaltung (OPI) | Fördervereinbarung, IFFI, Open Air Kino, Investition Laserprojektor | Kultur | 122.000,00 |





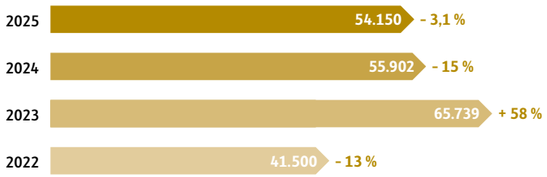
| | | | |
|---|---|---|---|
| Otto Preminger Institut, Verein für audiovisuelle Medien-gestaltung (OPI) | Fair Pay | Kultur | 22.500,00 |
| Pöhacker Daniel | Film zu Peter Prandstetter | Kultur | 5.000,00 |
| Società Dante Alighieri | Jahressubvention | Kultur | 4.000,00 |
| Tribus Robert | Film zu Martin Schauer | Kultur | 3.500,00 |
| Verein Nature Festival | Großer Preis für die beste Umwelt-dokumentation | Kultur | 3.000,00 |
| Verein Nature Festival | Jahressubvention | Kultur | 7.000,00 |
| Verein zur Förderung des lokalen Freeride Films in Tirol | Freeride Filmbase | Kultur | 3.000,00 |
| Verein zur Förderung des lokalen Freeride Films in Tirol | Freeride Filmbase | Sport | 2.000,00 |
| Weiskopf Hermann | „Ride back to faith" | Kultur | 1.000,00 |
| Wyss Katharina | „Die Robert Moser Rekonstruktion" | Kultur | 3.000,00 |
| | | | **227.450,00** |



**Faschingsumzug in St. Nikolaus, 1971**

# 11 Hörfunk, Fernsehen

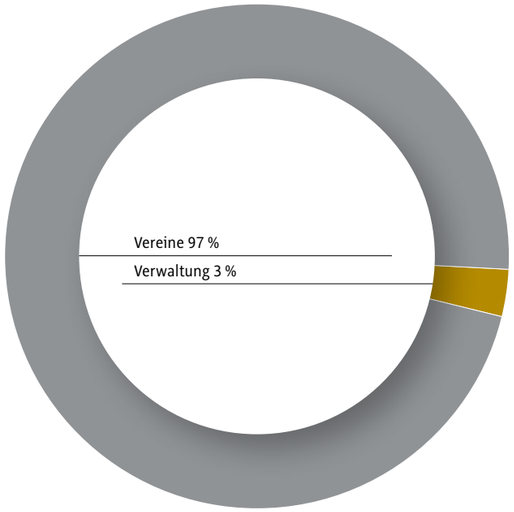
**In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ belaufen sich die Ausgaben auf insgesamt 54.150 Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 3,1 Prozent. Der Anteil der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ an den gesamten städtischen Kulturausgaben beträgt 0,1 Prozent.**




Mit knapp 90 Prozent entfällt der größte Anteil auf das Freie Radio Innsbruck – FREIRAD.

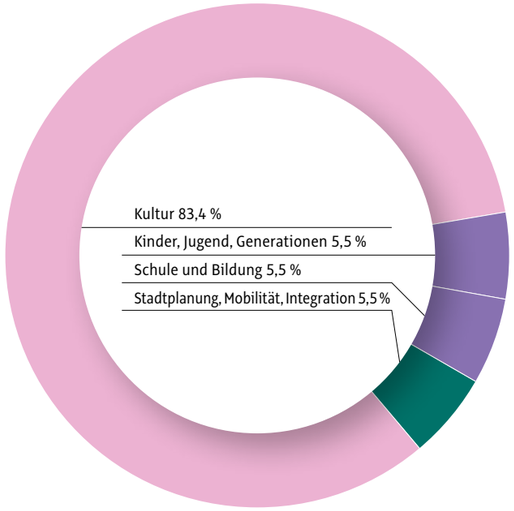
In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ werden vom Kulturamt 9.500 Euro an Fair-Pay-Förderungen 2025 ausbezahlt.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Mit 97 Prozent entfällt der größte Teil der Ausgaben in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ auf Vereine.
Die verbleibenden drei Prozent werden über die Verwaltung abgewickelt.

## VERTEILUNG NACH AMT




Das Kulturamt verantwortet mit 83,4 Prozent den überwiegenden Teil der Ausgaben.
Auf die Ämter für Stadtplanung, Mobilität und Integration, Kinder, Jugend und Generationen sowie Schule und Bildung sind die übrigen Ausgaben mit jeweils 5,5 Prozent aufgeteilt.





## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung Frauen Männer gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**



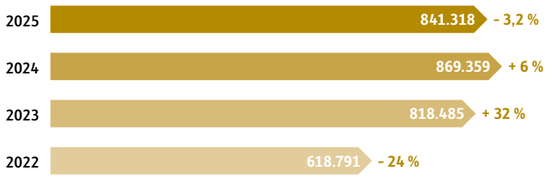

In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ werden insgesamt 52.500 Euro an Vereine vergeben. Zwei von Männern geleitete Vereine erhalten davon 3.500 Euro. Auf zwei von Frauen geleitete Vereine entfallen 49.000 Euro beziehungsweise 93,3 Prozent der Gesamtförderung. Gegenüber dem Vorjahr (87,4 Prozent) ist ihr Anteil damit gestiegen.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur | | | EURO |
|---|---|---|---|
| Anen Catherine | Barrierefreie Transkription Podcast | Kultur | 1.650,00 |
| Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol, Selbsthilfeorganisation der blinden und sehbehinderten Menschen, Landesorganisation Tirol des BSVÖ (kurz BSVT genannt) | Live-Hörspiel | Kultur | 2.000,00 |
| Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung | Fair Pay | Kultur | 9.500,00 |
| Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung | Fördervereinbarung | Kultur | 30.000,00 |
| Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung | Jahressubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 3.000,00 |
| Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung | Jahressubvention | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 3.000,00 |
| Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung | Jahressubvention | Schule und Bildung | 3.000,00 |
| Kata Kaze – Künstler*innenkollektiv | Hörspiel | Kultur | 500,00 |
| Live.Hör.Spiel | „The fifth elefant“ | Kultur | 1.500,00 |
| | | | **54.150,00** |

# 12 Kulturinitiativen, Zentren

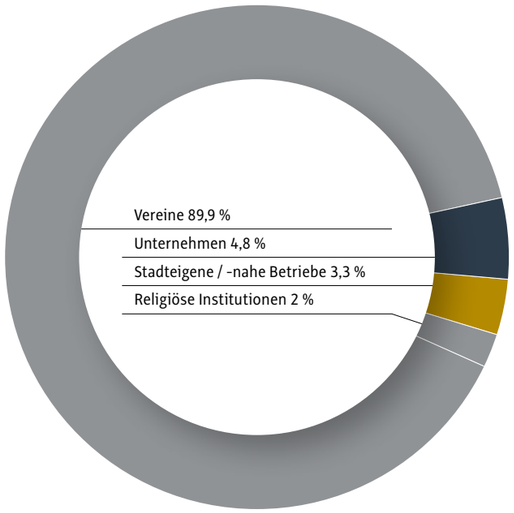
**Für die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren" werden insgesamt 841.318 Euro aufgewendet. Damit liegen die Ausgaben um 3,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der Anteil der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren" an den gesamten städtischen Kulturausgaben beträgt 1,9 Prozent.**




Der Verein Treibhaus : Theater im Turm wird mit 18,4 Prozent der Subventionen in dieser Kategorie unterstützt, die Bäckerei – Kulturbackstube folgt mit zwölf Prozent. P.m.k. – Plattform mobile Kulturinitiativen steht auf Platz drei mit 8,6 Prozent. Der Dachverband Vereinsheim St. Nikolaus wird mit 7,5 Prozent subventioniert, der Verband Neu-Arzl / Olympisches Dorf und VORBRENNER mit jeweils 6 Prozent. Auf dem siebten Platz stehen mit 3,3 Prozent die TKI – Tiroler Kulturinitiativen.

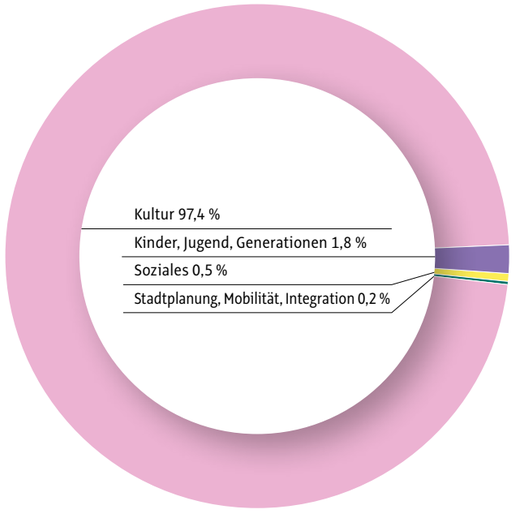
2025 werden vom Kulturamt 25.600 Euro an Fair-Pay-Förderungen in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren" ausgezahlt.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Vereine erhalten mit 89,9 Prozent den größten Anteil der Ausgaben in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren". Danach folgen die privaten Unternehmen mit 4,8 Prozent, während 3,3 Prozent auf die stadteigenen- beziehungsweise stadtnahen Betriebe entfallen. Den geringsten Ausgabenanteil erhalten religiöse Institutionen mit zwei Prozent.

## VERTEILUNG NACH AMT




Mit einem Anteil von 97,4 Prozent entfällt der Großteil der Ausgaben auf das Kulturamt, während das Amt für Kinder, Jugend und Generationen mit 1,8 Prozent sowie das Amt für Soziales mit 0,5 Prozent einen geringeren Anteil haben. Der geringste Ausgabenanteil entfällt mit 0,2 Prozent auf das Amt für Stadtplanung, Mobilität und Integration.





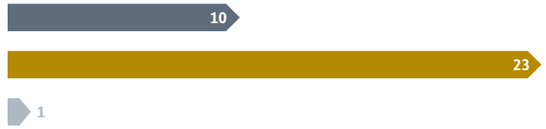
## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung Frauen Männer gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Die Vereinsförderungen in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren" belaufen sich auf insgesamt 756.414 Euro.
23 von Männern geleitete Vereine erhalten davon 542.414 Euro. Auf zehn von Frauen geleitete Vereine entfallen 212.000 Euro – beziehungsweise 28 Prozent der Gesamtfördersumme. Damit liegt ihr Förderanteil unter dem Vorjahreswert von 34,1 Prozent. Zusätzlich werden 2.000 Euro an einen Verein mit einer männlich-weiblichen Doppelspitze ausgezahlt.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Zentrum 107 | Betriebskosten | Kultur | 27.363,88 |
| **Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur** | | | |
| (w)here is culture | Jahressubvention | Kultur | 3.000,00 |
| Alp-Inn | Interkulturelles künstlerisches Schaffen | Kultur | 1.000,00 |
| Archive it! – ARGE SUBKULTUR | Tage des Protests | Kultur | 400,00 |
| Dachverband Vereinsheim St. Nikolaus | Mietrefundierung | Kultur | 63.466,56 |
| Die Bäckerei – Kulturbackstube | Fördervereinbarung, Infrastrukturförderung, Standortsicherung | Kultur | 84.000,00 |
| Die Bäckerei – Kulturbackstube | Fair Pay | Kultur | 17.000,00 |
| Fundraising Verband Austria | KulturSalon | Kultur | 1.000,00 |
| Gemeinschaft Arzler Vereine | Mietrefundierung | Kultur | 60.217,00 |
| GURX TURMOIL | Jahressubvention | Kultur | 1.200,00 |
| Heimverein Reichenau | Mietrefundierung | Kultur | 20.520,14 |
| INNAWILD Productions | Jahressubvention | Kultur | 5.000,00 |
| Innsbruck-Maria am Gestade | Stadtteilzentrum | Kultur | 17.000,00 |
| Junge Talstation | Jahressubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 14.000,00 |
| KG21GA_verein zur förderung der hinterhofkultur | Jahressubvention | Kultur | 8.000,00 |
| Konnex | Gender Bender | Kultur | 1.700,00 |
| Kultur und Sportverein „Treffpunkt am Lohbach" | Jahressubvention | Kultur | 1.000,00 |
| Kulturbogen55 | Jahressubvention | Kultur | 10.000,00 |
| Kulturverein Contrapunkt – Verein zur Förderung von Gegenrealitäten | „Genug ist Genug – 15 Jahre ContApunkt" | Kultur | 2.500,00 |
| Kulturverein Vogelweide | Jahressubvention | Kultur | 8.600,00 |
| Kunst-Kultur-Kollektiv | Einzelsubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 1.500,00 |
| Maria Theresia Gastronomie Betriebs GmbH | Jahressubvention | Kultur | 15.000,00 |
| morgenjungs GmbH | Implementierung WeLocally | Kultur | 23.040,00 |
| p.m.k. – Plattform mobile Kulturinitiativen | Fördervereinbarung, Neugestaltung Website | Kultur | 64.000,00 |
| p.m.k. – Plattform mobile Kulturinitiativen | Fair Pay | Kultur | 8.600,00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Skin On Marble | Jahressubvention | Kultur | 2.000,00 |
| Snkt Brtlm - Verein zur Förderung von Kunst und Kultur | Jahressubvention | Kultur | 20.000,00 |
| TKI - Tiroler Kulturinitiativen | Fördervereinbarung, Mietrefundierung | Kultur | 27.600,00 |
| unicum:mensch | Jahressubvention, KulturTransFair | Kultur | 15.000,00 |
| unicum:mensch | Hunger auf Kunst und Kultur, Kulturbuddy | Soziales | 4.000,00 |
| unicum:mensch | Kulturbuddy | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 2.000,00 |
| Urban Surf Solutions GmbH | INN-DAYS Festival | Kultur | 2.500,00 |
| Verband Igls Vill | Mietrefundierung | Kultur | 5.445,60 |
| Verband Neu-Arzl/Olympisches Dorf, Innsbruck | Mietrefundierung | Kultur | 51.158,40 |
| VEREIN TREIBHAUS : THEATER IM TURM arbeitsgemeinschaft für kreativität, kommunikation & kultur | Fördervereinbarung, Infrastruktur-förderung | Kultur | 155.000,00 |
| Verein Z6 – zur Förderung von Jugendsozial-, Jugendkultur- und Jugendfreizeitarbeit | StreetParty | Kultur | 1.000,00 |
| Verein zur Förderung der Alltagskultur | Jahressubvention, Magic Carpets Phase III, slash transition | Kultur | 27.000,00 |
| Verein zur Förderung queeren Lebens | Jahressubvention | Kultur | 2.000,00 |
| Vereinsgemeinschaft Hötting | Mietrefundierung | Kultur | 14.506,28 |
| VORBRENNER | Jahressubvention | Kultur | 50.000,00 |
| WerkStatt Couch | Ausstattung Werkstatt | Kultur | 1.000,00 |
| Young Action Days | Young Action Day | Kultur | 2.000,00 |
| | | | **841.317,86** |



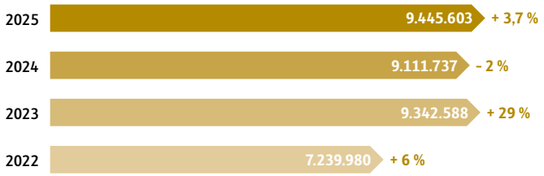

**Blick auf den Eingang zum Flughafen-Hotel in Kranebitten, um 1950**





# 13 Ausbildung, Weiterbildung

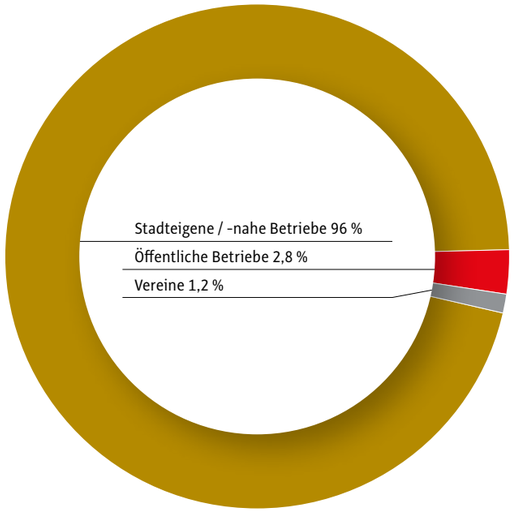
**Insgesamt entfallen 9.445.603 Euro auf die Kategorie „Aus- und Weiterbildung“. Damit liegen die Ausgaben um 3,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Anteil der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ an den gesamten Kulturausgaben der Stadt beträgt 21 Prozent.**




Mit einem Anteil von 96 Prozent erhält die Städtische Musikschule Innsbruck den mit Abstand größten Teil der Fördermittel in dieser Kategorie, gefolgt vom Konservatorium mit 2,8 Prozent und bilding. Kunst- und Architekturschule mit 0,7 Prozent.

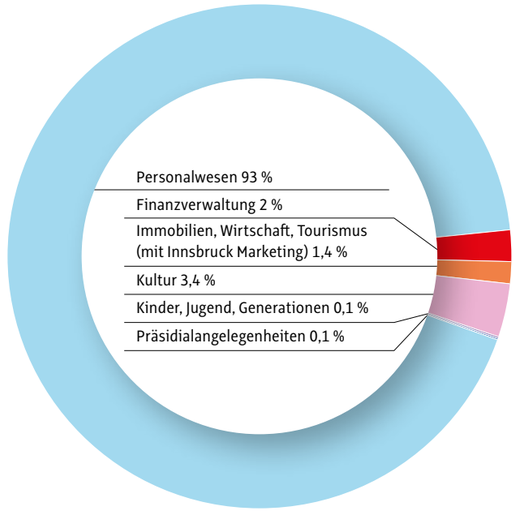
Das Kulturamt zahlt 2025 in der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ insgesamt 10.000 Euro an Fair-Pay-Förderungen aus.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Mit 96 Prozent entfällt der größte Anteil der Ausgaben in der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ auf stadteigene beziehungsweise stadtnahe Betriebe. Es folgen öffentliche Betriebe mit 2,8 Prozent. Den geringsten Anteil erhalten Vereine, auf die 1,2 Prozent der Ausgaben entfallen.

## VERTEILUNG NACH AMT




Der überwiegende Teil der Ausgaben entfällt mit 93 Prozent auf das Personalwesen. Deutlich geringere Anteile verzeichnen das Kulturamt mit 3,4 Prozent sowie die Finanzverwaltung mit zwei Prozent. Das Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus folgt mit 1,4 Prozent.
Die restlichen Anteile sind gleichmäßig auf das Amt für Präsidialangelegenheiten und auf das Amt für Kinder, Jugend und Generationen mit jeweils 0,1 Prozent aufgeteilt.

## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Die Vereinsförderungen in der Kategorie „Aus- und Weiterbildung" belaufen sich auf insgesamt 116.147 Euro und steigen damit im Verhältnis zum Vorjahr um rund 20 Prozent. Während 2024 zwei von Frauen geleitete Vereine gefördert wurden, entfallen 2025 die gesamten Fördermittel auf drei von Frauen geleitete Vereine, womit der Anteil der von Frauen geführten Vereine an der Fördersumme bei 100 Prozent bleibt.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

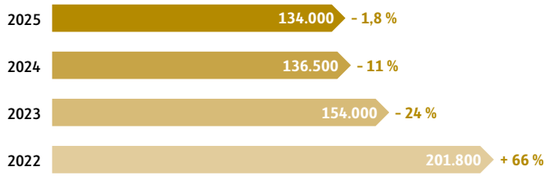
| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Städtische Musikschule Innsbruck | Personalaufwand, Sachaufwand und Investitionen | Finanzverwaltung, Personalwesen, Kultur, Präsidialangelegenheiten, Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 9.066.470,74 |
| **Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur** | | | |
| bilding. Kunst- und Architekturschule | Fördervereinbarung, Mietrefundierung, YUKUMAY | Kultur | 59.646,79 |
| bilding. Kunst- und Architekturschule | 10 Jahre bilding | Kultur | 1.000,00 |
| bilding. Kunst- und Architekturschule | Fair Pay | Kultur | 10.000,00 |
| CUBIC – Cultur & Bildung im Context | FutureLabs | Kinder, Jugend und Generationen | 11.000,00 |
| Tiroler Landeskonservatorium | Personalaufwand | Personalwesen | 262.984,99 |
| Young Acting – Schauspiel für Kinder und Jugendliche | Jahressubvention, BRUCKLINN Festival | Kultur | 33.000,00 |
| Young Acting – Schauspiel für Kinder und Jugendliche | Jahressubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 1.500,00 |
| | | | **9.445.602,52** |





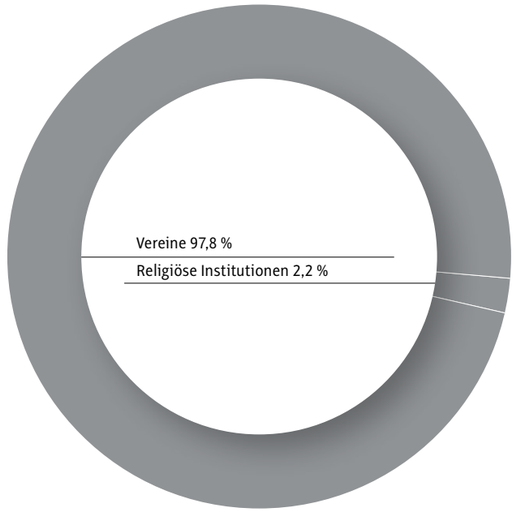
# 14 Erwachsenenbildung

**Insgesamt wurden 134.000 Euro der Kategorie „Erwachsenenbildung" zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 1,8 Prozent. Die Kategorie „Erwachsenenbildung" macht 0,3 Prozent der gesamten Kulturausgaben der Stadt aus.**



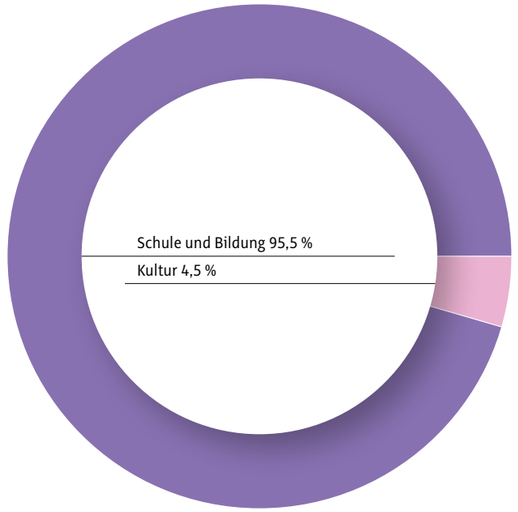

Mit 95,5 Prozent entfällt der größte Teil der Fördermittel auf die Volkshochschule Tirol. 2,2 Prozent entfallen jeweils auf das Autonome Frauenzentrum Innsbruck und die Diözese Innsbruck für das Katholische Bildungswerk.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Von den Ausgaben der Kategorie „Erwachsenenbildung" entfallen 97,8 Prozent auf Vereine. Religiöse Institutionen erhalten 2,2 Prozent der Mittel.

## VERTEILUNG NACH AMT




Der überwiegende Teil der Ausgaben wird mit 95,5 Prozent dem Amt für Schule und Bildung zugeordnet. Der restliche Anteil entfällt mit 4,5 Prozent auf das Kulturamt.

## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**



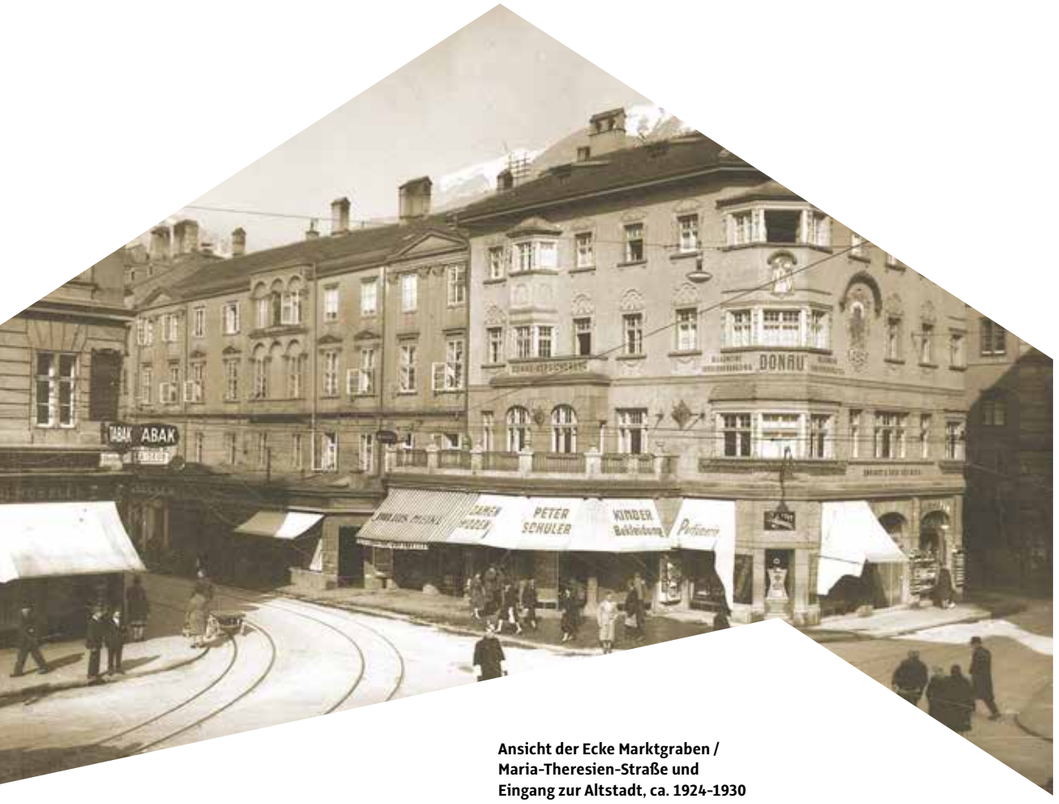

**Leitungspositionen in Vereinen:**




Die Vereinsförderungen in der Kategorie „Erwachsenenbildung" belaufen sich auf insgesamt 131.000 Euro. Wie im Vorjahr entfallen die gesamten Fördermittel auf zwei von Frauen geleitete Vereine, was einem Anteil von 100 Prozent an der gesamten Vereinsfördersumme entspricht.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur | | | EURO |
|---|---|---|---|
| Autonomes FrauenLesbenzentrum Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 3.000,00 |
| Diözese Innsbruck – Katholisches Bildungswerk Tirol | Jahressubvention | Kultur | 3.000,00 |
| Volkshochschule Tirol | Jahressubvention | Schule und Bildung | 128.000,00 |
| | | | **134.000,00** |



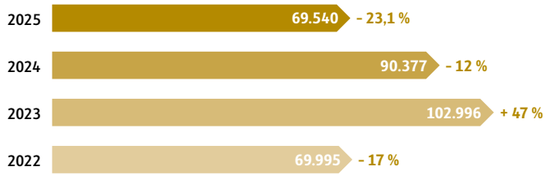

**Ansicht der Ecke Marktgraben / Maria-Theresien-Straße und Eingang zur Altstadt, ca. 1924-1930**





# 15 Internationaler Kulturaustausch

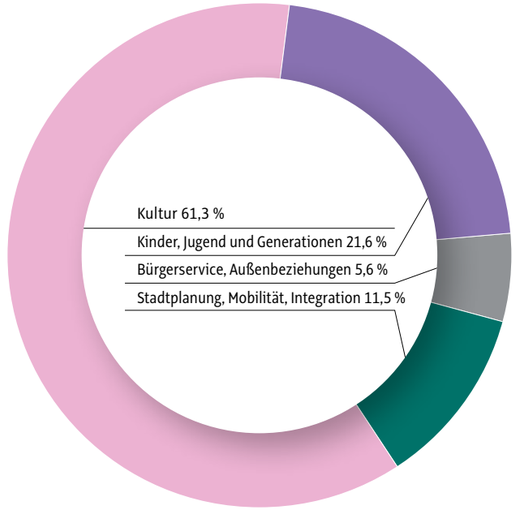
**Auf die Kategorie „Internationaler Kulturaustausch" entfallen insgesamt 69.540 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich damit ein Rückgang der Ausgaben um 23,1 Prozent.**



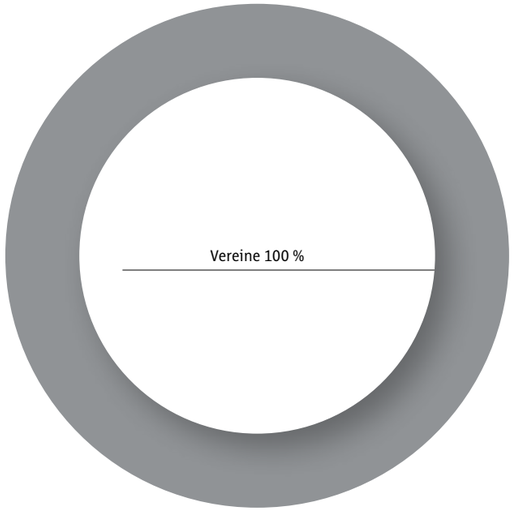

Die höchsten Fördermittelanteile entfallen mit 31,8 Prozent auf die Initiative Minderheiten, gefolgt von CUBIC – Cultur & Bildung im Context mit 21,6 Prozent und dem Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Tirol mit 18,7 Prozent.
Insgesamt macht die Kategorie „Internationaler Kulturaustausch" 0,2 Prozent der gesamten Kulturausgaben der Stadt aus.

In der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch" werden 2025 vom Kulturamt 5.000 Euro an Fair-Pay-Förderungen ausbezahlt.

## VERTEILUNG NACH AMT




## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Von den Ausgaben der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch" entfallen 100 Prozent auf die Vereine.

Der größte Ausgabenanteil wird mit 61,3 Prozent über das Kulturamt abgewickelt. Das Amt für Kinder, Jugend und Generationen vergibt 21,6 Prozent. Dahinter folgt das Amt für Stadtplanung, Mobilität und Integration mit 11,5 Prozent.
Der niedrigste Ausgabenanteil wird mit 5,6 Prozent über das Amt für Bürgerservice und Außenbeziehungen ausbezahlt.

## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung Frauen Männer gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




**Leitungspositionen in Vereinen:**




Die Vereinsförderungen in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch" belaufen sich 2025 auf insgesamt 69.540 Euro und liegen damit geringfügig unter dem Vorjahresniveau von 70.197 Euro. Der überwiegende Teil der Fördermittel entfällt mit 53.540 Euro (77 Prozent) auf zehn von Männern geleitete Vereine. Zwei von Frauen geleitete Vereine erhalten insgesamt 16.000 Euro, was einem Anteil von 23 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vorjahr ist ihr Anteil um 8,1 Prozentpunkte gestiegen.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

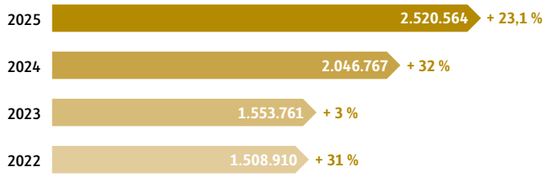
| Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur | | | EURO |
|---|---|---|---|
| Alevitisches Kulturzentrum Innsbruck-Österreich | Kulturelle Veranstaltung | Kultur | 1.000,00 |
| Corriente Latina Kulturverein | Jahressubvention | Kultur | 5.000,00 |
| CUBIC – Cultur & Bildung im Context | Jahressubvention | Kinder, Jugend und Generationen | 15.000,00 |
| Entresol – der Männerchor der Dauphiné | Austausch mit dem Sängerbund Hötting | Bürgerservice und Außenbeziehungen | 3.100,00 |
| Hindiba – Verein für interkulturelles Miteinander | Interkultureller Austausch | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 1.000,00 |
| Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten | Fair Pay | Kultur | 5.000,00 |
| Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten | Jahressubvention | Kultur | 11.090,00 |
| Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten | Jahressubvention | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 6.000,00 |
| Integrationsbüro Innsbruck | Jahressubvention | Kultur | 5.000,00 |
| Iranischer Kulturverein Tirol | Jahressubvention | Kultur | 1.000,00 |
| Mehrheimisch – Forum der Vielen | Kulturelle Begegnungen | Kultur | 1.000,00 |
| Serbisch Orthodoxer Jugendverein Innsbruck | Projekte | Kultur | 550,00 |
| Serbisch Orthodoxer Jugendverein Innsbruck | Projekte | Stadtplanung, Mobilität und Integration | 1.000,00 |
| Verein Akkordeon-Violine | Weihnachtskonzert Sarajevo | Bürgerservice und Außenbeziehungen | 800,00 |
| Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Tirol | REMEMBERING 2015 | Kultur | 4.500,00 |
| Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Tirol | Jahressubvention | Kultur | 8.500,00 |
| | | | **69.540,00** |





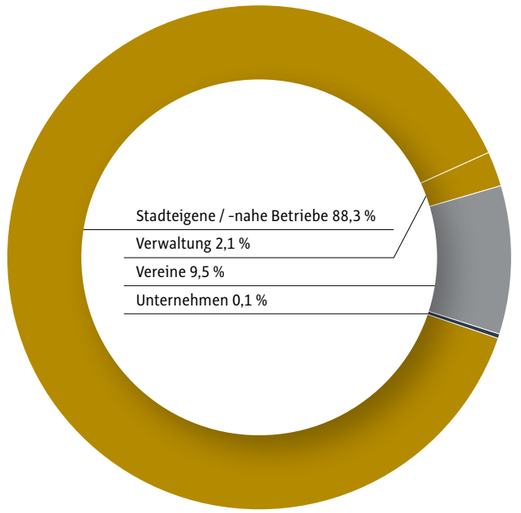
# 16 Großveranstaltungen

**Für die Kategorie „Großveranstaltungen" wurden insgesamt 2.520.564 Euro aufgewendet. Dies entspricht einem Anstieg von 23,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.**



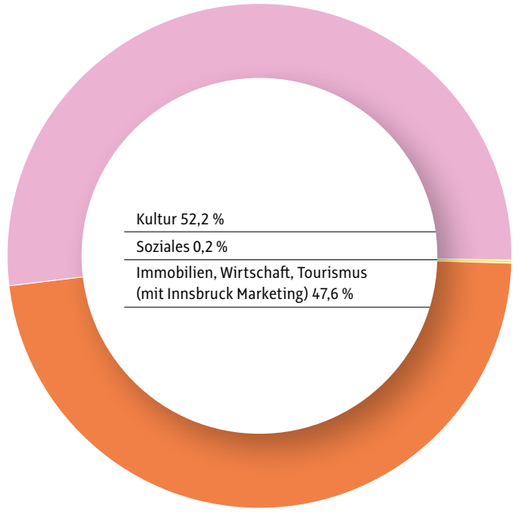

Der Anstieg an Investitionen in dieser Kategorie ist vor allem auf die Berücksichtigung der künstlerischen Lichtinszenierung im Rahmen des Bergsilvester sowie auf Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Jubiläum 50 Jahre Olympische Winterspiele 1976 zurückzuführen. Auch in das Festival Krapoldi Innenstadt, die Stadtteilfeste und das Gabonsa Festival flossen mehr Geldmittel.
Den größten Anteil insgesamt erhält mit 47,2 Prozent die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH, gefolgt vom Bridge Beat Festival mit 15,3 Prozent, der Lichtinszenierung beim Bergsilvester mit 11,8 Prozent, den Stadtteilfesten mit 7,1 Prozent und dem Bogenfest mit 6,9 Prozent.
Insgesamt macht die Kategorie „Großveranstaltungen" 5,6 Prozent der gesamten Kulturausgaben der Stadt aus.

## VERTEILUNG NACH STRUKTUR




Der größte Anteil entfällt mit 88,3 Prozent auf stadteigene beziehungsweise stadtnahe Betriebe. Ein deutlich geringerer Anteil wird für die Vereine mit 9,5 Prozent ausgegeben, während für die Verwaltung 2,1 Prozent aufgewendet werden. Der geringste Anteil entfällt auf die privaten Unternehmen mit 0,1 Prozent.

## VERTEILUNG NACH AMT




Die Ausgaben verteilen sich überwiegend auf das Kulturamt (52,2 Prozent) und das Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus (47,6 Prozent), die damit ähnlich hohe Anteile verzeichnen.
Der geringste Ausgabenanteil entfällt mit 0,2 Prozent auf das Amt für Soziales.

## GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer ■ gemischt)

**Förderungen an Vereine in Euro:**




Für Vereinsförderungen in der Kategorie „Großveranstaltungen" stehen insgesamt 239.386 Euro zur Verfügung. Ein von einem Mann geleiteter Verein erhält davon 23.000 Euro.

**Leitungspositionen in Vereinen:**




Auf zwei von Frauen geleitete Vereine entfallen 216.386 Euro beziehungsweise 90,4 Prozent der Gesamtfördersumme.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| **Stadteigene und stadtnahe Betriebe** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Bergsilvester | Lichtinszenierung / Mapping | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 297.518,14 |
| Bogenfest | | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 174.774,00 |
| Bridge Beat Festival | | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 386.803,05 |
| Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH | | Kultur | 1.189.876,00 |
| Stadtteilfeste | | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 177.857,58 |

**Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur**

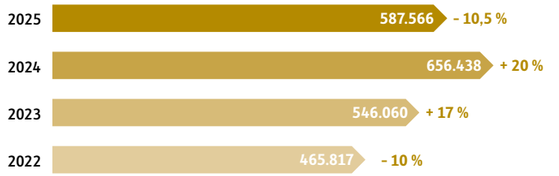
| | | | |
|---|---|---|---|
| 50 Jahre Olympia / Olympische Spiele 1976 | Projektkosten | Kultur | 51.849,16 |
| ALLES GUTE Festival | Alles Gute Festival | Kultur | 27.000,00 |
| ALLES GUTE Festival | Alles Gute Festival | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 10.000,00 |
| GABONSA Kulturverein | Gabonsa Festival | Kultur | 8.000,00 |
| GABONSA Kulturverein | Gabonsa Festival | Soziales | 5.000,00 |
| GABONSA Kulturverein | Gabonsa Festival | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 10.000,00 |
| Gans Anders GmbH | Infrastrukturförderung | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 2.500,00 |
| Kulturverein Rapoldi | KRAPOLDI Festival | Kultur | 39.000,00 |
| Kulturverein Rapoldi | KRAPOLDI Innenstadt | Immobilien, Wirtschaft, Tourismus (mit Innsbruck Marketing GmbH) | 140.386,22 |
| | | | **2.520.564,15** |





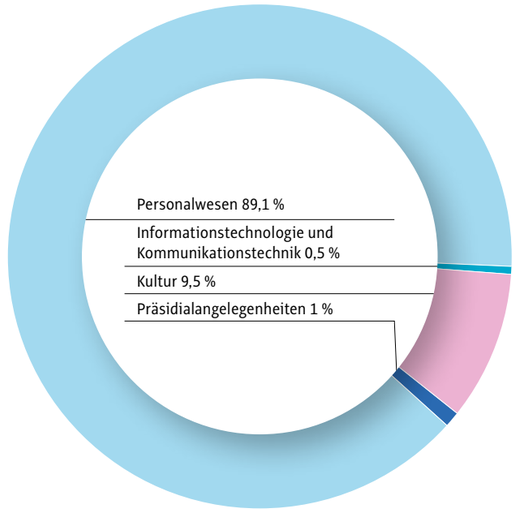
# Kulturverwaltung

**Für die Kategorie „Kulturverwaltung" werden insgesamt 587.566 Euro aufgewendet. Dies entspricht einem Rückgang von 10,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt macht die Kategorie „Kulturverwaltung" 1,3 Prozent der gesamten Kulturausgaben der Stadt aus.**




Mit 89,1 Prozent entfällt dabei der größte Anteil auf den Personalaufwand.

**VERTEILUNG NACH AMT**




Die Ausgaben werden überwiegend über das Personalwesen (89,1 Prozent) abgewickelt. Die verbleibenden Anteile verteilen sich mit 9,5 Prozent auf das Kulturamt, mit einem Prozent auf das Amt für Präsidialangelegenheiten und mit 0,5 % auf das Amt für Informationstechnologie und Kommunikationstechnik.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

| **Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur** | | | **EURO** |
|---|---|---|---|
| Kulturamt | Personalaufwand | Personalwesen | 523.366,00 |
| Kulturamt | Sachaufwand, Investitionen | Kultur, Informationstechnologie und Kommunikationstechnik, Präsidialangelegenheiten | 60.276,14 |
| Kunsttransporte | | Kultur | 3.924,12 |
| | | | **587.566,26** |




**Blick auf das Stadtwerke-Hochhaus (heute IKB-Hochhaus), 1964**

# Statistische Grafiken zum Kulturamt 2025

## Allgemein

### MITARBEITERINNEN & MITARBEITER

(nach Referaten unterteilt)




### JURYMITGLIEDER

(der vom Kulturamt organisierten Jurys)




## Förderungen

### FÖRDERANSUCHEN „KULTUR“




### GEFÖRDERTE & ABGELEHNTE PROJEKTE

* Die Differenz entsteht durch das Zurückziehen von neun Anträgen und die Weiterleitung von zwei Anträgen an andere Ämter.



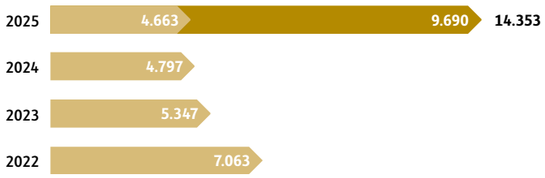

## Preise und Stipendien

- Arthur-Haidl-Preis
- gedenk_potenziale innsbruck
- Hilde-Zach-Kompositionsförderstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- Hilde-Zach-Kompositionsstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- Hilde-Zach-Kunstförderstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- Hilde-Zach-Kunststipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- Hilde-Zach-Literaturförderstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- Hilde-Zach-Literaturstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- IFFI – Dokumentarfilmpreis der Landeshauptstadt Innsbruck
- INFF – Filmpreis der Landeshauptstadt Innsbruck
- Internationales Fellowship-Programm für Kunst und Theorie im Künstlerhaus Büchsenhausen
- Jazzpreis der Landeshauptstadt Innsbruck
- Josef-Franz-Würlinger-Preis
- Marianne-Barcal-Preis
- Paul-Hofhaimer-Preis
- Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für Forschung und Innovation am Management Center Innsbruck (MCI)
- Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für Grafik
- Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für künstlerisches Schaffen
- Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Slam-Poetry-Förderpreis des Landes Tirol und der Landeshauptstadt Innsbruck
- Slam-Poetry-Würdigungspreis des Landes Tirol und der Landeshauptstadt Innsbruck
- TAT-Sonderpreis „Veröffentlichung des Jahres“

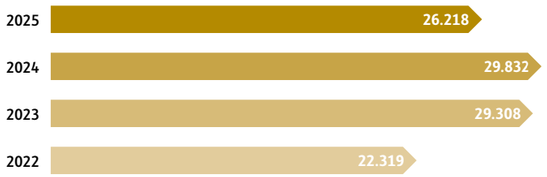
# Stadtarchiv / Stadtmuseum

### BESUCHE STADTMUSEUM

( im Museum bei Ausstellungen im Außenbereich)

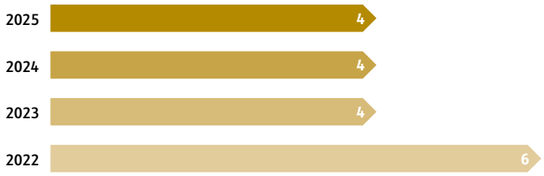



### BESUCHE GOLDENES DACHL



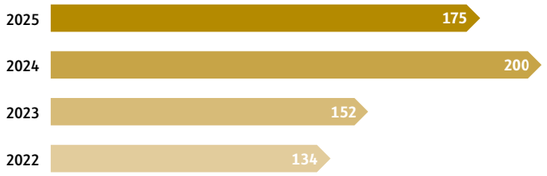

### AUSSTELLUNGEN

(Stadtmuseum)



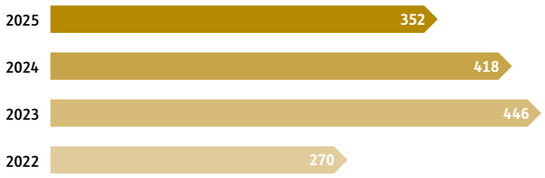

### TEILNAHMEN

(Stadtspaziergänge)



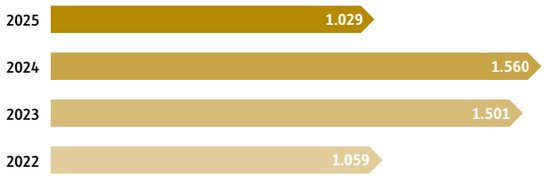

### BESUCHE LANGE NACHT DER MUSEEN

(Stadtmuseum)

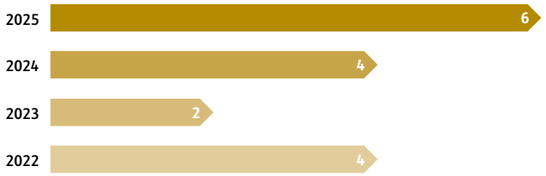



### BESUCHE LANGE NACHT DER MUSEEN

(Goldenes Dachl)

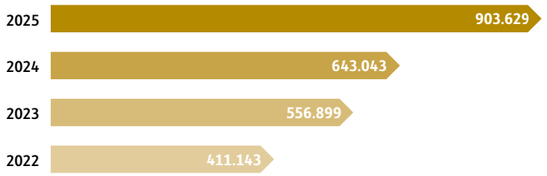



### BUCHPUBLIKATIONEN




### BESUCHE WEBSITE

(„Innsbruck erinnert sich“)








# Stadtbibliothek

### BENUTZERINNEN & BENUTZER




### VERANSTALTUNGEN




### AUSLEIHEN

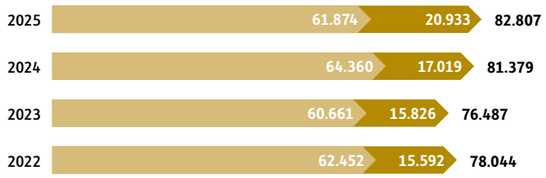



### BESUCHE BEI VERANSTALTUNGEN




### MEDIEN

( offline online)




### BESUCHE GESAMT



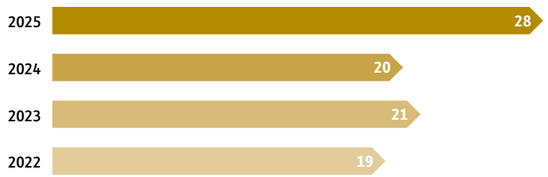

# Galerie Plattform 6020

### AUSSTELLUNGEN




### KUNSTANKÄUFE DER STADT INNSBRUCK

(Anzahl Werke)



# Musikschule

## LEHRPERSONEN




## UNTERRICHTSFÄCHER

(pro Schuljahr)



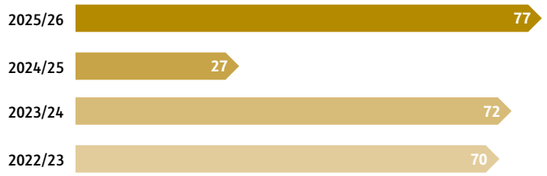

## SCHÜLERINNEN & SCHÜLER

(pro Schuljahr)




## GROSSE & KLEINE ENSEMBLES DER MUSIKSCHULE

(pro Schuljahr)




## VERANSTALTUNGEN



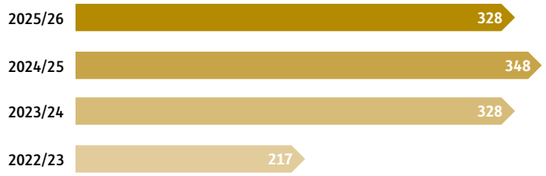

## PREISTRÄGERINNEN & PREISTRÄGER

(pro Schuljahr)




## PRÜFLINGE

(pro Schuljahr)









Blick in die verschneite Herzog-Friedrich-Straße, 1960

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**
Kulturamt der Stadt Innsbruck
Herzog-Friedrich-Straße 21 / 2. Stock
6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 5360 1654
E-Mail: post.kulturamt@innsbruck.gv.at

Mag.ª Birgit Neu, Abteilungsleiterin
Dr.in Isabelle Brandauer, Amtsvorständin
Ressortzuständig: 1. Bürgermeister-Stellvertreter Georg Willi

**Datenaufbereitung und Datenauswertung**
Dr. Manuel Ferdik

**Autorinnen & Redaktion**
Mag.ª Christina Alexandridis
Dr.in Isabelle Brandauer
Sandra Fröschl, BA
Valeria Vasileva

**Mitarbeit**
Zoe Gabbe
Nahla Schönegg

**Lektorat**
Anton Wagner

**Bildnachweise**
Umschlag: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-8427, Fotograf: Richard Frischauf
Seite 4: Portrait Georg Willi / Foto © Franz Oss
Seite 5: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-19251
Seite 6: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-4341, Fotograf: Richard Frischauf
Seite 10/11: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-14352, Fotograf: Erich Birbaumer
Seite 14/15: Stadtarchiv Innsbruck, KR-PL-2232
Seite 17: Stadtarchiv Innsbruck, KR-PL-623
Seite 26: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-7307-1, Fotograf: S. Wambera
Seite 29: Stadtarchiv Innsbruck, KR-NE-2970, Fotograf: Friedrich Nickel
Seite 30: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-21658-2
Seite 35: Stadtarchiv Innsbruck, KR- NE-1363
Seite 39: Stadtarchiv Innsbruck, KR- PL-276
Seite 45: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-9297, Fotograf: Fedor Viktor Habermüller
Seite 50: Stadtarchiv Innsbruck, ohne Signatur
Seite 54: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-6298, Fotograf: Richard Müller
Seite 60: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-2904, Fotograf: Richard Frischauf
Seite 65: Stadtarchiv Innsbruck, Ph-A-24367-11

**Gestaltung**
BIT-POOL . BÜRO FÜR GESTALTUNG
Mag.ª (FH) Silke Sporn / bit-pool.com

**Druck**
STERNDRUCK GmbH / sterndruck.at
Druck nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
STERNDRUCK GmbH, Nr. UW 1017

**Satz- und Druckfehler vorbehalten**